

RadCity

Das Magazin des ADFC Hamburg



1.2018

Februar.März

erscheint zweimonatlich | hamburg.adfc.de

A large graphic illustration on a yellow background. A white bicycle frame is on the left. A large black circle with a white border contains the text 'Rad+reise' in white. The circle is surrounded by various cycling-related icons: a smartphone with a cycling app, a water bottle, a cyclist, a lighthouse, a sun, a mountain range, a gear, and a cross. A teal banner at the bottom of the circle reads 'DIE ADFC-MESSE'. Below the banner are icons for cycling shoes, a helmet, and a gear.

Rad+reise

DIE ADFC-MESSE

So, 25.02.2018 SPORTHALLE HAMBURG

Radtourenprogramm März bis Juni 2018 | Tandemclub »Weiße Speiche«

WIR SEHEN UNS AUF DER ADFC-MESSE
RAD + REISE
AM SO, 25. FEBRUAR 2018
KROCHMANNSTR.55 * 10-17 UHR



MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN VON
FAHRRAD COHRT

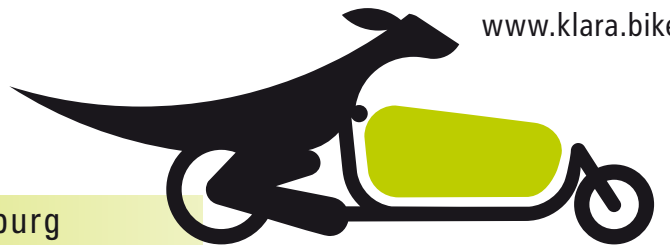
**Fahrrad
Cohrt**
• SEIT 1990 •

SASELER CHAUSSEE 52 * 22391 HAMBURG
TELEFON: 040 - 640 60 64 * WWW.FAHRRAD-COVRT.COM
WWW.FACEBOOK.COM/FAHRRADCOVRT/
WWW.INSTAGRAM.COM/FAHRRADCOVRT/



Klara

Das kostenlose Lastenrad für Hamburg



www.klara.bike

FAHRRADBAU IN HAMBURG



53° 27.17 N - 10° 00.13 E



WWW.TRENGA.DE

Trekking- und Reiseräder

Randonneure

Urban- und Cityräder

650B Trekkingräder

Elektroräder

Mountainbikes

Rennräder



TRENGA **DE**
BICYCLES

Fahrrad center
HARBURG · BUCHHOLZ

Mit handwerklicher Sorgfalt und ausgeprägter Liebe zum Detail entwickeln und fertigen wir in Hamburg hochwertige und langlebige Fahrräder für höchste Ansprüche. Für die tägliche Fahrt zur Arbeit. Für den Ausflug ins Grüne. Für die Weltreise. Für Menschen mit Begeisterung für das Radfahren!

www.fahrradcenter.de

Fahrrad Center Harburg Großmoordamm 63-67 21079 Hamburg
Fahrrad Center Buchholz Innungsstraße 2 21244 Buchholz

Inhalt

1.2018 | Februar.März

KURZMELDUNGEN

- 04 GPS-Workshop für Anfänger und Fortgeschrittene | Fahrradretter Bergedorf suchen Unterstützung | Jugendreise 2018 des ADFC Hamburg an die Mecklenburgische Seenplatte | **Themenabende in der ADFC-Geschäftsstelle**

VERKEHRSPOLITIK

- 06 Ohren zu und durch?
Weniger Lärm durch Tempo 30

ALLTAG & FREIZEIT

- 10 H-Bike statt E-Bike
Der Tandemclub »Weiße Speiche«

- 12 **ADFC-RADTOURENPROGRAMM**
MÄRZ–JUNI 2018

Touren von recht gemütlich bis ganz schön sportlich

- 20 **RAD+ REISE – DIE ADFC-MESSE 2018**
Fahrräder, Urlaubsregionen, Ausstattungstipps

RUBRIKEN

- 24 **ADFC-STECKBRIEF:** Arbeitskreis Rad+Reise – Vor der Messe ist nach der Messe
- 26 **LEGENDÄRE FAHRRÄDER VII:**
Das »J-Rad« von Paul Jaray | 1920
- 27 **KOLUMNE:** Murmeltier im Schnee
- 28 Machen Sie mit! Adressen, Termine, Arbeitsgruppen
- 29 POSTS | Cartoon | Impressum
- 30 Fördermitglieder des ADFC Hamburg

Editorial

Raus und davon!

Ein Moment, in dem ich mich wie ein Revoluzzer kurz vor dem Anzünden der Barrikaden fühle: Wenn ich an einem Samstagvormittag mit dem Fahrrad und Anhänger drei, vier überflüssige Dinge zum Recyclinghof bringe, an der ewig langen Autoschlange vorbeifahre, wegen dieser vielen Autos den Ausgang als Eingang nehme, aber dann vor Ort angeherrscht werde, ich würde hier – als der einzige Radler weit und breit – totales Chaos verursachen und alle anderen behindern!

Nicht jeder kann sein morsches Möbel mit dem Rad entsorgen, ist klar. Aber wie verbissen das Auto immer noch verteidigt wird, zeigt zurzeit wieder die Diskussion um Tempo 30 zwecks Lärminderung. Es geht nur um wenige Kilometer und um wenige nächtliche Stunden, aber schon beschwören die Immergeleichen den Untergang der Zivilisation (Seite 6–9). Wer tagtäglich an aberhunderten, im Stillstand brummenden Kisten vorbeiradelt, kann darüber nicht mal mehr müde lächeln.

Umso mehr freut man sich dann auf die Zeiten, wenn man seinem Satteltier mal wieder richtig Auslauf geben kann. Als Schnupperkurs empfehlen sich zum Frühling hin wieder die ADFC-Radtouren in die Umgebung (S. 12–18). Ob lieber mit der Nase aufrecht im Wind oder gebückt am Lenker – hier ist für alle und jeden wieder was dabei, wetten?

Ich freue mich auch auf die ADFC-Messe »Rad + Reise« (S. 20–23) am 25. Februar. Mal abgesehen von Technik und Tüdelkram drumherum, das spontane Besorgen von Unterkünften wird immer schwieriger, der Trend geht klar in Richtung professioneller Organisation. Unerwartetes gibt's unterwegs trotzdem genug. Das ist ja überhaupt das wunderbare Prinzip des Radelns: ein bisschen Abenteuer fährt immer mit.

Michael Lutter

... die Wohltat für Körper & Seele

Trikes für rüchenschonenden, gesunden Ausdauersport und tolle Touren.

Gekko²⁰
HP VELOTECHNIK

Das GEKKO ist die Einstiegsmodell der Premiumklasse. Bewährte Fahreigenschaften und HighEnd-Qualität, beste Parts, schnell, komfortabel, stadt- und tourentauglich, schnell und einfach faltbar für den Kofferraum oder ICE, auch mit eAntrieb als Pedelec, viel Zubehör und und und...



Liegeradstudio

HP VELOTECHNIK, TRAIK, FLUX, ICE Trikes, KMX Karts - Fahrradbau & Service in Hamburg
Osdorfer Landstr. 245a - 22549 Hamburg - Telefon 040 395 285 - www.liegeradstudio.de

ICE SPRINT X
Sport, Speed, Straßenlage,
Feierabend-Spass und
Touren sind seine Mission.

Die rasante, leichte und solide
Rennmaschine ist auch optisch
ein Hochgenuss: Quasi der
Maserati unter den Trikes.



Faltbar, tolle Konstruktion mit
herausragenden Gebrauchs-
und Fahreigenschaften.

... unbedingt probefliegen!



© ADFC Hamburg / Klaus Meredig

GPS-WORKSHOP FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE

Der Arbeitskreis GPS des ADFC Hamburg bietet am 14. April wieder die Möglichkeit, Wissen zur GPS-Navigation beim Radfahren zu erwerben beziehungsweise zu vertiefen. Inhalte des Workshops: Tipps zur Bedienung von Outdoorgeräten, Smartphones (Android, I-Phone, Windows-Phone) und Software, Tourenplanung (an Windows und Mac), Kartenmaterial, Radtourenportale, Stromversorgung unterwegs. Darüber hinaus stehen die Aktiven des Arbeitskreises für Fragen zur Verfügung.

Sa., 14.04., 11–15 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, Koppel 34-36, Teilnahmebeitrag: 10,- Euro für Mitglieder (bei Vorlage des gültigen ADFC-Ausweises), 20,- Euro für Nichtmitglieder; Anmeldung erforderlich: gps@hamburg.adfc.de

FAHRRADRETTNER BERGEDORF SUCHEN UNTERSTÜTZUNG

Die »Fahrradretter« sind eine Gruppe des Vereins »Bergedorfer für Völkerverständnis«. Die Gruppe arbeitet gespendete Fahrräder auf – zusammen mit Geflüchteten für Geflüchtete und andere Mitbürger mit wenig Geld. So wurden in den letzten beiden Jahren schon rund 350 Räder fahrbereit gemacht und an Bedürftige gegeben. Seit einem Jahr nutzen die Fahrradretter eine Werkstatt, die sie in der ehemaligen Waschküche eines SAGA-Gebäudes einrichten konnten. Gesucht werden nun tatkräftige Mithilfe und weitere Fahrradspenden, gern auch Kinderräder, Roller, Laufräder sowie funktionsfähige Ersatzteile.

Die Fahrradretter sind jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr am Beckerkamp 4 zu treffen. Interessenten und Spender können einfach vorbeischaun oder eine Mail an fahrradretter@fluechtlingshilfe-bergedorf.de schicken.



© Fahrradretter

TERMIN
MERKEN!

FAHRRAD-SONNTAG, STERNFAHRT 17. JUNI 2018



© Die Landpartie

MIT DEM E-BIKE NACH ST. PETERSBURG

Auf den ersten Blick klingen 2000 km Fahrradstrecke von Hamburg nach St. Petersburg nach einer sportlichen Leistung. Mit der ADFC E-Bike Reise von Hamburg nach St. Petersburg wird der Weg jedoch für jede*n genüsslich fahrbar. Aufgeteilt in drei Etappen von Hamburg nach Danzig, von Danzig nach Riga und von Riga nach St. Petersburg bietet der ADFC-Kooperationspartner Die Landpartie diese einmalige Traumreise an. Für 2018 gibt es bereits für jede Etappe Termine mit Stattfinde-Garantie. Zwischen den wunderschönen Städten Dazig, Königsberg, Riga, Tallinn und St. Petersburg liegen wunderschöne Ostseestrände und Nationalparks. Unterwegs treffen die Teilnehmer interessante Menschen und genießen die tollen Landpartie-Picknicks.

Weitere Informationen auf www.dielandpartie.de und www.hamburg.adfc.de/petersburg.



© Wolfgang Bevern

JUGENDREISE 2018 DES ADFC HAMBURG: IM SOMMER AN DIE MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Bei der diesjährigen Sommerferientour für Jugendliche radelt der ADFC Hamburg an die Mecklenburgische Seenplatte. Zusammen mit Teilnehmer*innen aus Bremen starten wir am 12. Juli 2018 per Rad und mit Zeltgepäck in Hamburg. Entlang der Elbe geht es Richtung Osten und ab Hitzacker ins Landesinnere an die mecklenburgischen Seen. Dort haben wir jeweils zwei längere Pausen eingeplant, um auch mal auf das Kajak umzusteigen. Wir übernachten auf Campingplätzen mit Bademöglichkeit. Tagsüber verpflegen wir uns mit Picknick, abends wird gemeinsam warm gekocht. Am Sonntag, den 22. Juli, endet unsere Radtour in Bützow. Rückreise nach Hamburg per Bahn. Wenn du Spaß an der Natur und am Radfahren hast, ist dieses kleine Abenteuer genau das Richtige für dich und wir freuen uns über deine Teilnahme!

ADFC-Jugendreise 2018: Donnerstag, 12. Juli, bis Sonntag, 22. Juli 2018 | Teilnahme ab 12 Jahren, Teilnahmegebühr: 285,- Euro, ADFC-Mitglieder: 260,- Euro inkl. Radtourenleitung, Übernachtung auf Zeltplätzen (bitte eigene Zelte mitbringen), Verpflegung, Fahrtkosten und Eintrittsgelder. Anmeldung bis 15. Juni 2018 unter jugend@hamburg.adfc.de, Rückfragen an Paula Becker, Tel. 040 329041-18

— Anzeige —

Velo 54

Für Sie auf der Rad+Reise der ADFC-Messe am 25. Februar in der Sporthalle Hamburg

DOUZE CYCLES

HASE BIKES

Bullitt von Larry vs Harry - Douze Cycles
tout terrain - Pino von Hase Bikes
Urban Arrow - woom

www.velo54.de



Montag, 19. Februar 2018, 19 Uhr

Helmuth Luther, Günter Sager und Thomas Wiedl

Von Oststeinbek nach Istanbul

Helmuth Luther, Günter Sager und Thomas Wiedl sind mit dem Rad von Oststeinbek nach Istanbul gefahren – in 45 Tagen und durch zehn Länder. Die Route führte zunächst durch Deutschland auf dem Elbe-Radweg nach Prag, dann weiter über Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien in die Türkei. Die zahlreichen Erfahrungen in den verschiedenen Ländern, die Begegnungen und die unterschiedlichen Kulturen machten die Reise nachhaltig interessant.

EINTRITT: 2,50 €
FÜR ADFC-MITGLIEDER
KOSTENLOS!

THEMENABENDE

ADFC-GESCHÄFTSSTELLE
KOPPEL 34-36 20099 HAMBURG

KEINE ANMELDUNG!

Freitag, 2. März 2018, 19 Uhr

Ralf Mertens und Mathias Langer

Schweineohren und Serpentin

Eine Radreise mit vielen Höhenmetern und wunderschönen Ausblicken. Lyon – Barcelona war unser Weg. Dem wunderschönen Fluss Tarn mit seinen Schluchten folgten wir bis Toulouse. Auf dem höchsten Pyrenäenpass bei Andorra ist eine herrliche Berglandschaft zu sehen. Ein kulturelles Wahrzeichen von Katalonien ist Montserrat.



© Fotos: Vortragende



OHREN ZU UND DURCH?

Weniger Lärm durch Tempo 30

Lärm schadet der Gesundheit. Die Stadt hat bislang zu wenig unternommen, um ihre Bewohner*innen vor den Folgen zu hoher Geräuschpegel zu schützen. Der ADFC fordert deshalb, mehr Gebiete mit Tempo 30 einzurichten – eine Maßnahme, die von der zuständigen Behörde schon vor zehn Jahren als ziemlich wirksam angesehen wurde.

Ende November 2017 hat die Hamburger Behörde für Umwelt und Energie aktualisierte Lärmkarten für Hamburg veröffentlicht, die als Grundlage für den bis zum 31. Juli 2018 neu zu erstellenden Hamburger Lärmaktionsplan der dritten Stufe dienen. Hamburgweit sind demnach tagsüber 361.700 und nachts 214.400 Menschen von Straßenverkehrslärm betroffen, der stark belästigt und krank

macht. Darüber hinaus sind 37 Krankenhaus- und 291 Schulgebäude (in Hamburg gibt es derzeit knapp über 400 öffentliche Schulen) von Lärm-Emissionen betroffen, die erholsame Genesung bzw. konzentriertes Lernen kaum zulassen.

Lärmhauptstadt Hamburg ist damit nach Berlin die Stadt mit den meisten Lärmbetroffenen in Deutschland. Auch haben sich seit dem ersten Hamburger Lärmaktionsplan aus dem Jahr 2008 kaum Verbesserungen ergeben. Damals wie heute sind etwa zwanzig Prozent aller Hamburger*innen Straßenverkehrslärm ausgesetzt, der in Neubaugebieten unzulässig wäre. Dem Umweltbundesamt zufolge bringt dies Beeinträchtigungen des psychischen und sozialen Wohlbefindens

mit sich und kann zu Krankheiten wie Bluthochdruck und Herzinfarkten führen.

Dies ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass die Stadt Hamburg von sich aus im Rahmen der Lärmaktionsplanung überhaupt erst tätig wird, wenn äußerst hohe Lärmwerte nachgewiesen werden. Diese Werte liegen 10 bis 15 Dezibel über denen, die seitens des Umweltbundesamtes sowie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum Schutz der menschlichen Gesundheit empfohlen werden. Da sich Lärm in der Wahrnehmung der Betroffenen in etwa alle 10 Dezibel verdoppelt, bedeutet dies, dass die Hamburger Behörden von sich aus erst einschreiten, wenn der Straßenverkehrslärm mehr als doppelt so hoch ist, wie von Experten für den Gesundheitsschutz empfohlen.



© ADFC Hamburg | Marcus Pleisch

Die Heimfelder Straße ist eine schmale Allee mit Wohnbebauung in Hamburg-Heimfeld (Harburg). Anwohner*innen, Bezirksversammlung und Bezirksamt fordern Tempo 30, die Innenbehörde lehnt ab.

Zäher Prozess 2016 hat das Verwaltungsgericht Hamburg ein nächtliches Tempo 30 für die Heimfelder Straße empfohlen. Bezirksversammlung und Bezirksamt Harburg sprechen sich sogar für Tempo 30 ganztägig aus. Die Polizei lehnt das ab und muss nun erneut vor das Gericht.

Aber selbst wenn die Stadt Hamburg beabsichtigt einzuschreiten, mahlen die Mühlen der Behörden äußerst langsam. So wurde bereits im ersten Lärmaktionsplan aus dem Jahr 2008 festgestellt, dass ein wichtiger Ansatz für die kurzfristige Lärminderung die Reduzierung der Geschwindigkeit sei. Denn Tempo 30 führe zu einer »Verringerung der Belastung um 3 bis 4 Dezibel«, was wiederum in etwa der Halbierung der Verkehrsmenge entspräche. Erst im zweiten Lärmaktionsplan in 2013 wurde dann beschlossen, ein nächtliches Tempo 30 an einigen ausgewählten Strecken einzuführen. Umgesetzt wurden davon bis heute weniger als 10 Strecken mit wenigen hundert Metern. Von der Feststellung, dass Tempo 30 eine gute und äußerst wirksame Maßnahme zum Lärmschutz ist, bis zur ersten Umsetzung sind somit rund zehn Jahre vergangen!

Ein solcher Zeitraum ist selbstverständlich viel zu lang. Entsprechend fordert der ADFC die Stadt Hamburg auf, mit dem kommenden Lärmaktionsplan an allen Straßenzügen, an denen die selbst gesetzten hohen Werte von 65 Dezibel am Tage bzw. 55 Dezibel in der Nacht überschritten werden, umgehend Tempo 30 einzuführen. Ein »Weiter so« können wir

nicht länger hinnehmen, denn Hamburgs Bürger*innen haben einen Anspruch auf den Schutz ihrer Gesundheit.

Mit zu berücksichtigen wäre auch, dass entsprechend der Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung aus dem Jahr 2016 vor allen sozialen Einrichtungen ebenfalls Tempo 30 einzurichten ist. Diese bisher kaum umgesetzte gesetzliche Vorgabe wird auf vielen Straßenabschnitten automatisch für Tempo 30 sorgen. Es sollten nun möglichst großflächige und zusammenhängende Gebiete mit Tempo 30 erstellt werden, um die Verkehrsteilnehmer*innen nicht zu verwirren und für alle auch eine Steigerung der Verkehrssicherheit zu erreichen.

Alternativen? Noch effizienter als die Temporeduzierung ist laut städtischem Lärmaktionsplan 2008 nur ein Austausch des Straßenbelags. Sollte man dann nicht einfach überall Flüsterasphalt aufbringen? Schon, nur wirkt sich dieser erst richtig gut bei Geschwindigkeiten über 50 km/h aus und ist sowohl in der Installation als auch in der Wartung teuer: Die feinen Poren des Asphalts müssen regelmäßig gereinigt werden, da sie sonst ihre Wirkung verlieren. Das Umweltbundesamt stellt außerdem in einer Publikation vom Februar 2014 dar, dass der Einsatz von Flüsterasphalt innerorts noch nicht ausreichend erprobt ist und es dazu auch noch keine Vorschriften für die Lärmberechnung gibt.

Druck aufbauen Bürger*innen können der Forderung nach großflächigen

	Dezibel tagsüber	Dezibel nachts
Stadt Hamburg (FHH)	65	55
Weltgesundheitsorganisation (WHO)	55	40
Umweltbundesamt (UBA)	50	40

Lärmrichtwerte in Dezibel – db(A) –, ab denen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ergriffen werden sollen. Sowohl die WHO als auch das UBA halten deutlich geringere Dezibelwerte als die Stadt Hamburg schon für gesundheitsschädlich.

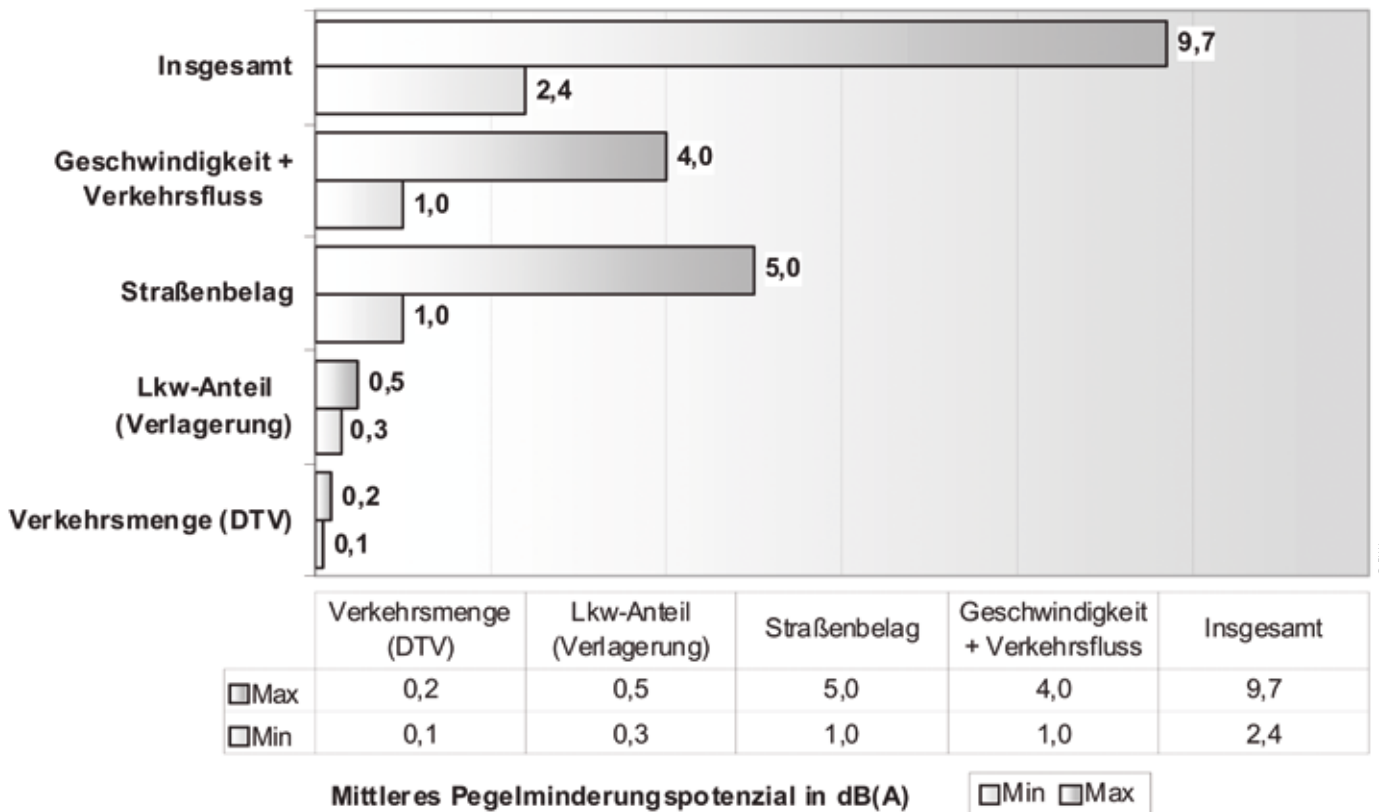


Abbildung 11 aus »Strategischer Lärmaktionsplan Hamburg« von 2008: »Langfristig maximal für Hamburg denkbare Pegelminderungen«. Die Grafik zeigt, was die Autor*innen minimal und maximal an Reduzierung des dB(A)-Wertes für ausgewählte Maßnahmen erwarteten.

Tempo-30-Zonen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, die laut Behörde für Umwelt und Energie im ersten Quartal 2018 beginnen soll, Nachdruck verleihen. Im ersten Schritt sollten sie sich persönlich an ihre Parteien auf Senats- und Bezirksebene wenden und eine konsequente Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz vor Lärm einfordern. Dabei ist eine Bürgerbeteiligung wichtig, die Vorschläge zum Lärmschutz aufgreift und umsetzt. Ob man selbst direkt betroffen ist, kann man über die Online-Antragshilfe des ADFC Hamburg ermitteln und dann gleich auch ein vorbereitetes Antragsformular herunterladen.

ADFC-Forderungen Folgende Maßnahmen fordert der ADFC Hamburg für Stufe 3 des Lärmaktionsplans:

- Eine **ergebnisoffene Bürgerbeteiligung** mit der Möglichkeit für Bürger*innen, Orte und Maßnahmen zur Lärmreduzierung vorzuschlagen.
- **Tempo 30 tagsüber und nachts** auf allen Straßenabschnitten mit erhöhtem Lärmpegel. Dabei sind auch andere auf Tempo 30 zu reduzierende Abschnitte zu berücksichtigen, um so ein möglichst großflächiges Gebiet mit Tempo 30 zu erzeugen.
- **Keinen Kfz-Durchgangsverkehr in Wohngebieten!** Für den Durchgangsverkehr gibt es in Hamburg das Vorbehaltsnetz der »Senatsstraßen«, das zur Abwicklung des Kraftfahrzeugverkehrs als notwendig definiert ist und deshalb für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen nicht zur Disposition steht. Vielerorts ist

der Schleichverkehr durch Wohngebiete aber üblich, um überlastete Hauptstraßen zu umgehen. Dies führt dazu, dass der Verkehrslärm in großem Umfang in die Wohngebiete getragen wird.

- Die **vorrangige Förderung des Radverkehrs und Umweltverbunds** insgesamt. Das Ziel des Senats von 25 Prozent Radverkehrsanteil für Hamburg darf nicht aus den Augen verloren werden. Die Steigerung des Radverkehrsanteils und des Umweltverbunds insgesamt bedeutet im Idealfall auch eine Reduzierung des lärmenden motorisierten Individualverkehrs von 42 Prozent 2008 auf rund 23 Prozent 2025 am Modal Split insgesamt und ist damit eine sehr wichtige Säule zur Senkung des Verkehrslärms in Hamburg.

Marcus Pietsch

Artikel und Links zu weiteren Informationen:
hamburg.adfc.de/?1618



WIR STELLEN DEIN RAD OPTIMAL EIN

**DAS PROFESSIONELLE BIKE-FITTING DURCH
SPORTWISSENSCHAFTLER IN HAMBURG**

INFORMIERE DICH AUF DER
"RAD & REISE 2018"
ÜBER UNSER
ANGEBOT!



- » RADEMPFEHLUNGEN
- » BIKE-FITTINGS
- » VIDEO-ANALYSEN

Siemersplatz 4, 22529 Hamburg
T. 040 / 41 34 60-0
WWW.KRIWAT-BIKE-FITTING.DE



MIT DEM RAD IN
DIE JUGENDHERBERGEN

HERZLICH WILLKOMMEN IN DEN JUGENDHERBERGEN IM NORDEN

Übernachten Sie unkompliziert und kostengünstig in der Jugendherberge! Viele unserer Quartiere sind vom ADFC als fahrradfreundliche Bett & Bike Betriebe ausgezeichnet und bieten z.B. einen abschließbaren Fahrradraum, reichhaltiges Frühstücksbuffet, leckere Lunchpakete zum Mitnehmen, einen Trockenraum für Ihre Ausrüstung und natürlich individuelle Tipps rund um Ihre Entdeckungstouren. Ob allein, zu zweit, als Gruppe oder als Familie, Sie sind bei uns immer herzlich willkommen!

Weitere Informationen:

www.nordmark.jugendherberge.de/radfahren

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Nordmark e.V.
Rennbahnstr. 100 · 22111 Hamburg · Tel: +49 (0) 40 655 995 66
service-nordmark@jugendherberge.de



Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de



St. Petersburg

Jetzt informieren und 2018 starten ADFC ELEKTROKURAD-REISE VON HAMBURG NACH ST. PETERSBURG



Sechs Länder,
drei Etappen,
ein Traum





H-Bike statt E-Bike

Der Tandemclub Weisse Speiche

Bequemer Radfahren mit Zusatzmotor – das geht mit dem E-Bike, das ja gerade einen großen Hype erlebt; noch viel besser geht es aber auf dem H-Bike beim Tandemclub Weisse Speiche. Das fühlt sich gut an, ist 100 Prozent ökologisch und auch in ländlichen Regionen jederzeit aufladbar. Wobei auch noch die Wahl des Kraftstoffs flexibel ist: Obst, Müsliriegel, Wurstsemmel oder Schokolade, um nur die gängigsten zu nennen.

Zu zweit Um das Rätsel schnell zu lösen: Das »H« steht für die »Human Power« des Tandempartners. Bei der »Weissen Speiche« fahren Sehgeschädigte oder Blinde zusammen mit Sehenden auf einem Tandem. Ähnlich wie beim ADFC bietet der Tandemclub Touren an, die an unterschiedlichen mit U- oder S-Bahn erreichbaren Punkten starten. Ein Tandem muss man nicht selbst mitbringen. Der Verein hat etwa 40 Tandems und einen großen Anhänger mit Platz für 23 Tandems, mit dem die Geräte dann zum jeweiligen Startpunkt der Touren gebracht werden.

Es gibt keine festen Teams, sondern jeder kann sich für eine Tour einzeln anmelden. Tourenwart Ulli sorgt dann dafür, dass es zwischen Kapitänen und Steuerleuten – also Sehbehinderten und Sehenden – genau aufgeht.

Natürlich hat das alles etwas mit Inklusion zu tun, aber niemand verteilt hier ehrenamtliche Fleißsternchen, sondern alle kon-

zentrieren sich lieber aufs Radeln, die frische Luft und nette Unterhaltung. Das mit der Unterhaltung geht auf dem Tandem übrigens viel besser als auf zwei Einzelrädern. Der Tandemclub bietet drei verschiedene Touren-Serien an: zum einen die »normalen« Touren am Wochenende, mit 45 bis 70 km in gemütlichem Tempo unter 20 km/h. Dann gibt es die sogenannten 100-er Touren. Der Name ist Programm, denn sie sind zwischen 100 und 120 km lang und werden zügig gefahren, aber nicht als Rennsport. Auch hier sind Picknick und Badepausen eingeplant. Und schließlich gibt es die Mittwochstouren für alle, die unter der Woche tagsüber Zeit haben. Diese Touren starten und enden immer auf dem Grundstück des Clubs in Pinneberg und sind zwischen 40 und 60 km lang, ebenfalls in gemütlichem Tem-



Besuchen Sie
uns auf der
Rad + Reisen
am 25.02.

 **Belvelo**

E-Bike-Reisen für Entdecker

Die Welt aktiv erleben – mit
Genuss und Komfort auf
allen Kontinenten

*Bergauf ist wie bergab.
Gegenwind? Kenne ich nicht.
Ein völlig neues Fahrgefühl!*

Gardasee | Toskana | Jakobsweg
Andalusien | Baltikum | Cornwall
Marokko | Südafrika | Vietnam
Neuseeland

Höchstens 12 Gäste
plus Reiseleiter
Inkl. Qualitäts-E-Bikes vor Ort



© Die Weiße Speiche

DIE WEISSE SPEICHE

Die WEISSE SPEICHE Hamburg e.V. besteht mittlerweile seit mehr als 32 Jahren – seit 1985. Der Verein hat etwa 100 Mitglieder und viele aktive Freunde zwischen 16 und 75 Jahren. Jeder Sehende, Blinde und Sehbehinderte kann Mitglied werden. Seit mehr als 25 Jahren hat der Verein seinen Standort in Pinneberg am Hafen. Die WEISSE SPEICHE will den Spaß am Radfahren verbinden mit der Integration von Blinden, Sehbehinderten und Sehenden. Das Tandem-Fahren bietet in idealer Weise Gelegenheit zu Kooperation und Kommunikation. Der Verein hat mehr als 40 Tandems mit sehr unterschiedlicher Ausstattung. Wer möchte, kann aber auch sein eigenes Tandem mitbringen. Für jede Ausfahrt wird von den Mitfahrern ein Startgeld erhoben, um die Räder warten zu können.

© Die Weiße Speiche

po. Die Teilnehmer sorgen hier immer für ein paar literarische Einlagen, die in der Pause oder am Ende in Pinneberg vorgelesen werden.

Im Doppelpack In der Saison 2018 haben der ADFC und der Tandemclub zwei gemeinschaftliche Touren im Programm: Die Tour am 10. Juni 2018 von Pinneberg zu den Glückstädter Matjestagen, geführt von Jan Rubbert, und die Tour am 6. Mai 2018 von Ulzburg-Süd aus durch die Barker Heide, geführt von Ulrike Gös. Bei diesen Touren ist nach ADFC-Gepflogenheit keine vorherige Anmeldung nötig. Wer doch vorher Kontakt aufnehmen will, kann das gerne tun bei Ulli Staniullo, telefonisch unter 040 8316401, oder per E-Mail an Ulli.Staniullo@tandemclub.de.

Wer nicht weiß, wie lange er Tandem fahren möchte, bringt bei diesen Touren wie gewohnt das Einzelrad mit; während der Tandem-Tour fahren die Einzelräder auf dem Hänger mit. Nur wer sicher ist, die ganze Tour auf dem Tandem fahren zu wollen, lässt das Einzelrad daheim. In diesem Fall ist jedoch eine Anmeldung bei Ulli Staniullo für die Planung nötig. Selbstverständlich sind die beiden Touren auch offen für Einzelradler. Wer Lust auf eine Tour mit der »Weissen Speiche« bekommen hat, ist herzlich willkommen.

Ulrike Gös

Tandem-Club Weiße Speiche Hamburg e.V. | Alte Aue 2,
21129 Hamburg | Telefon: 040 7427577 | www.tandemclub.de



Kostenlosen
Katalog
anfordern!

Tel.: 030 786 000-124
info@belvelo.de
www.belvelo.de



Belvelo ist eine Marke von
Lernidee Erlebnisreisen.

Für jeden was dabei!

Der ADFC Hamburg lädt wieder zu erholsamen, schnellen und informativen Radtouren ein.



März

Frühlingstour durch Storman

*** So, 11. März, 55 km, Start: 11:00 Uhr, U-Volksdorf, auf der Marktseite, Ltg.: Margrit Schirrholtz

Wir fahren über Hoisdorf, den Finkenhorster Berg und Grönwohld nach Trittau, wo wir Kaffee trinken können. Zurück geht es über Rausdorf und Meilsdorf zum Ausgangspunkt.

Ende: 16:00 Uhr, U-Volksdorf.

Naturrunde im Norden von Hamburg

** So, 18. März, 33 km, Start: 12:00 Uhr, S-Poppenbüttel, Ausg. AEZ, Ltg.: Reimer Mohr

Wir fahren an die Alster und weiter an den Kupferteich, durch das Wittmoor nach Duvenstedt und schließlich nach Wohldorf. Nach einer Runde durch den Duvenstedter Brook geht es zurück nach Poppenbüttel. Straßen, Sand- und Feldwege, Pausen mit Blick in die Natur.

Ende: 16:00 Uhr, S-Poppenbüttel, Ausg. AEZ.

Schloss Ahrensburg

*** So, 18. März, 50 km, Start: 12:00 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Andreas Arendt

Über den Wandsewanderweg und das NSG Höltingbaum fahren wir nach Ahrensburg. Dort eine Stunde Pause (Schlossbesichtigung oder Einzeleinkehr). Zurück über einen Radwanderweg auf ehemaliger Bahntrasse nach Wandsbek.

Ende: 18:00 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche.

Von Hamburg in die Haseldorfer Marsch

** Sa, 24. März, 54 km, Start: 10:15 Uhr, S-Sülldorf, Ltg.: Klaus Peter Rebe

Vom Startpunkt geht es durch die Sülldorfer Feldmark in den Forst Klövensteen und auf teils unbefestigten Wegen weiter nach Nordwesten. Über Appen, Moorrege an die Elbe und in großer Rundtour nach Wedel. Bei Interesse besuchen wir die Vogelstation Wedel. Auf der Tour kommen wir durch

Wald- und Moorgebiete, Marschlandschaft und am Naturschutzgebiet der Haseldorfer Binnenelbe vorbei.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

Eine Runde durch die Wedeler Marsch

** So, 25. März, 30 km, Start: 12:00 Uhr, S-Wedel, Ltg.: Reimer Mohr

Wir fahren eine Runde um die Wedeler Marsch, werfen einen Blick vom Geestrand hinein und suchen nach Spuren aus der Vergangenheit. Dann geht es zurück nach Wedel. Straßen, Sand- und Feldwege, Pausen mit Blick in die Natur.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

Tour zum Rieckhaus

** So, 25. März, 40 km, Start: 12:00 Uhr, S-Rothenburgsort, Ltg.: Morten Himmel

Eine kleine Tour mit Besichtigung des Rieckhauses. Das Freilichtmuseum stellt das Zusammenleben von Mensch und Tier anschaulich dar und gewährt Einblicke in die bäuerliche Kultur der Vierlande. Eintritt: 4,- €, Kucheneinkehr auf Wunsch.

Ende: 16:30 Uhr, S-Rothenburgsort.

Rennradtour durch die Vierlande

***** Do, 29. März, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien

Wir drehen mit Tempo 30-40 km/h eine schnelle Feierabendrunde zum Einrollen in die neue Saison.

Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Von Wandsbek über'n Höltingbaum

*** Sa, 31. März, 45 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Wir fahren flott auf naturnahen Wegen an der Wandse entlang zum Naturschutzgebiet Höltingbaum. Am Rande des Stellmoorer Tunneltals geht es an Ahrensburg vorbei zu den Volksdorfer Teichwiesen, dann entlang der Saselbek nach Poppenbüttel und über den Ohlsdorfer Friedhof zum Ziel.

Unbefestigte Wege, keine Einkehr, nicht bei Regen, für E-Bikes bedingt geeignet. Ende: 14:30 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt.

April

Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

** Do, 05. April, 30 km, Start: 18:00 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ltg.: Georg Küchler. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird nach Absprache in der Nähe des Startpunktes am Ende eingekehrt. Nicht bei Dauerregen. Ende: 21:00 Uhr, S-Harburg Rathaus.

Rennradtour durch die Vierlande

***** Fr, 06. April, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Frank Neumann

Je nach Windrichtung fahren wir am Deich entlang oder kreuz und quer durch Vierlanden. Kleine Pause am Zollenspieker.

Feierabendtour. Ende: 20:30 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Aprilwetterroulette Hittfeld

*** Sa, 07. April, 40 km, Start: 12:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Dietmar Palme

Durch das Seevetal fahren wir nach Hittfeld. Dort stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen oder einem Eisbecher.

Ende: 17:30 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.

Von Wandsbek über'n Höltingbaum

*** Sa, 07. April, 45 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Wir fahren wieder flott auf naturnahen Wegen an der Wandse entlang zum Naturschutzgebiet Höltingbaum. Am Rande des Stellmoorer Tunneltals geht es an Ahrensburg vorbei zu den Volksdorfer Teichwiesen, dann entlang der Saselbek nach Poppenbüttel und über den Ohlsdorfer Friedhof zum Ziel.

Unbefestigte Wege, keine Einkehr, nicht bei Regen, für E-Bikes bedingt geeignet. Ende: 14:30 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt.

Hamburger Metropolrunde

Von Himmelpforten nach Dauenhof

*** Sa, 07. April, 80 km, Start: 08:40 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Reimer Mohr

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Von Himmelpforten geht es an die Oste und durch die Kehdinger Marsch zur Elbfähre Wischhafen-Glückstadt. Dann an der Stör aufwärts nach Itzehoe, an die Lägerdorfer Kreidegruben und weiter nach Dauenhof.

Straßen, Feld- und Waldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch, gemeinsame Bahnfahrt in Eigenregie (HVV-Ticket), Fahrkosten 3,50 €, Info: 0175 5527922. Ende: 19:00 Uhr, Bhf-Altona, InfoPoint Fernbahn.

Elbinsel Wilhelmsburg

** So, 08. April, 40 km, Start: 12:00 Uhr, Magellan-Terrassen, Ltg.: Rolf Marzock

Von der Hafen-City aus starten wir Richtung Elbbrücken und drehen je nach Witterung eine größere oder kleinere (30 km) Runde über die Elbinsel Wilhelmsburg. Wir radeln zur Bunthäuser Spitze und machen bei schönem Wetter noch einen Abstecher nach Harburg (ca. 45 km). Rückkehr über die Alte Harburger Elbbrücke und durch den Alten Elbtunnel.

Nicht bei Dauerregen (im Zweifelsfall: 0176 51201961), Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, Alter Elbtunnel, Nordseite.

Lauenburgrunde

*** So, 08. April, 120 km, Start: 10:00 Uhr, S-Rothenburgsort, auf dem Platz rechts vor dem Bürogebäude, Ltg.: Morten Himmel

Durch die Vier- und Marschlande geht es über die Dörfer der hohen Geest nach Lauenburg. Nach Überquerung der Elbe fahren wir auf der südlichen Elbseite via Geesthacht zum Ausgangspunkt zurück.

Ende: 17:00 Uhr, S-Rothenburgsort.

Rennradtour durch die Vierlande

***** Fr, 13. April, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Walter Heidenfels

Durch die Reit und Ochsenwerder über Zollenspieker zurück zum Startort. An-

schließend Gelegenheit zum ersten Bergtraining der Saison am Boberger Langberg (+ 20 km).

Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 20:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Frühling an der Oberalster

** Sa, 14. April, 40 km, Start: 10:00 Uhr, U-Ohlstedt, Ltg.: Holger Rohrbach

Wir fahren bei gutem Wetter über Duvenstedt zum Picknick an die Alsterquelle, sonst Abkürzung durch die Oberalsterniederung zum Gut Stegen (Café-Einkehr) und zurück zum Ausgangspunkt. Z.T. Sand-/Schotterwege.

Ende: 15:00 Uhr, U-Ohlstedt.

Schiffe schauen in Holtenuau

**** So, 15. April, 100 km, Start: 10:30 Uhr, U-Bahnhof Kiwitwismoor, Ltg.: Reinhard Borchers
Vom Norden Hamburgs geht es fast nur auf Asphalt gen Norden bis Kiel-Holtenuau. Bei einem Becher Tee oder Kaffee am dortigen Imbiss bekommen wir höchstwahrscheinlich ein bisschen Schiffsverkehr zu sehen.

Rückfahrt mit der DB ab Kiel-Hbf. Ende: 16:00 Uhr, Kiel-Holtenuau.

Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

** Do, 19. April, 30 km, Start: 18:00 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ltg.: Georg Küchler. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird nach Absprache in der Nähe des Startpunktes am Ende eingekehrt. Nicht bei Dauerregen. Ende: 21:00 Uhr, S-Harburg Rathaus.

Vier- und Marschlande

**** Do, 19. April, 45 km, Start: 16:50 Uhr, Elbphilharmonie - Platz der Deutschen Einheit, Ltg.: Rolf Marzock

Wir starten in der Hafencity auf dem Elberadweg und radeln eine schnelle Runde durch die Vier- und Marschlande. Einkehr beim Tourende an der Außenalster.

Feierabendtour. Bitte mit Licht. Info: 0176 51201961. Ende: 21:00 Uhr, Außenalster Nähe Lohmühlenstraße.

Rennradtour durch die Vierlande

***** Fr, 20. April, 55 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Sönke Meyer

Wir fahren in sportlichem Tempo auf Asphaltstraßen durch die Vierlande auf Haupt- und Nebendeichen entlang von Elbe, Dove- und Gose-Elbe. Erfahrungsgemäß sind wir dabei mit 30-35 km/h unterwegs.

Feierabendtour. Kurze Pausen, nicht bei Regen, bitte mit Helm und Licht Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Von Hamburg in die Haseldorfer Marsch

** Sa, 21. April, 54 km, Start: 10:15 Uhr, S-Sülldorf, Ltg.: Klaus Peter Rebe

Vom Startpunkt geht es durch die Sülldorfer Feldmark in den Forst Klövensteen und auf teils unbefestigten Wegen weiter nach Nordwesten. Über Appen, Moorrege an die Elbe und in großer Rundtour nach Wedel. Bei Interesse besuchen wir die Vogelstation Wedel. Auf der Tour kommen wir durch Wald- und Mooregebiete, Marschlandschaft und am Naturschutzgebiet der Haseldorfer Binnenelbe vorbei.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

Schaalsee-Tour

Die Antwort des ADFC Hamburg auf Paris-Roubaix

*** Sa, 21. April, 170 km, 100 Höhenmeter, Start: 09:15 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Christian Scheider, Addi Tiemann

Wir fahren durch Ratzeburg im Uhrzeigersinn um den Schaalsee. Auf abwechslungsreichen Untergründen aus Kopfsteinpflaster, Waldboden, Schotterpisten und überwiegend auf allerfeinstem Asphalt geht es nach Lassahn oder Neuenkirchen östlich vom Schaalsee zur Einkehr. Eine Verkürzung der Tour auf 110 km ist ab Büchen per Bahn möglich.

Info: addi.tiemann@t-online.de. Ende: 19:30 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache.

Familientour: Entdecke den Wald ab 6 Jahre

* So, 22. April, 20 km, Start: 11:00 Uhr, Deichtorhallen, Autoparkplatz, Ltg.: Paula Becker
Der Wald: ein faszinierendes Ökosystem! Entdeckt, staunt und forscht rund ums das Thema im Wälderhaus in Wilhelmsburg! Von den Deichtorhallen geht es über die Veddel bis zur Elbinsel. Nach dem Besuch im Museum wollen wir die Tour durch Wilhelmsburg fortsetzen und zuletzt durch den alten Elbtunnel fahren.

Eintritt Wälderhaus: Erwachsene 6,- €/Ermäßigt (Schüler etc.) 4,30 €/Kinder (7-16 J.) 3,- €/Kinder bis 6 J. (mit Eltern) frei/Familien (2 Erw., 2 Kinder 7-16 J.) 12,- €. Ausreichend Verpflegung mitnehmen. Bitte Anmeldung bis 20.04.2018

HINWEISE ZU DEN RADTOUREN

Das gemeinsame Erleben der Natur, Kultur und der **Spaß am Radfahren** stehen bei unseren geführten Touren im Vordergrund. Ihr Rad muss für die ausgewählte Tour geeignet sein und der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StZVO) entsprechen. Sie benötigen ausreichend Getränke, Verpflegung, Kleingeld sowie Regenbekleidung und Flickzeug.

Eine **Anmeldung** ist für ADFC-Radtouren in der Regel nicht notwendig: Kommen Sie bitte rechtzeitig zum Startpunkt! Bei extremen Wetterverhältnissen kann eine Tour auch einmal ausfallen.

Teilnahmebeitrag:

ADFC-Mitglieder: 2,- € p.P. bzw. 3,- € Familie; **Nichtmitglieder:**

6,- € p.P. bzw. 9,- € Familie.

Der ADFC-Mitgliedertarif gilt auch für Geflüchtete mit Begleitperson. Voraussetzung ist ein entsprechender Nachweis der Unterkunft. Für eintägige ADFC-Jugendtouren wird kein Beitrag erhoben.

Für **Feierabendtouren** gilt der halbe Beitrag. Eintrittsgelder und Fahrkarten sind nicht im Preis enthalten.

Es gilt die StVO. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Weder der ADFC noch die Tourenleiter*innen haften für Schäden, Unfälle oder dergleichen. Die Teilnahme Minderjähriger unter 14 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder mit Anmeldung und Einverständniserklärung im Rahmen der ADFC-Jugendtouren möglich. Minderjährige über 14 Jahren benötigen für Touren, die besondere Gefahren beinhalten, das schriftliche Einverständnis eines Erziehungsberechtigten.

Befolgen Sie immer die Anweisungen der Tourenleiter*innen.

Service: Sie können unsere Online-Tourensuche nutzen, das Heft als PDF herunterladen oder alle Termine als kostenloses iCal-Abo in Ihren digitalen Kalender importieren: hamburg.adfc.de/radtouren Dort finden Sie auch alle aktuellen Änderungen.

Tourenprofil: Um der unterschiedlichen Leistungsfähigkeit gerecht zu werden, bieten wir Touren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden an. Bitte überschätzen Sie sich nicht – fangen Sie lieber zur Probe mit einer Tour an, die Sie auf jeden Fall schaffen. Die nachfolgend genannten Geschwindigkeiten verstehen sich als Normalgeschwindigkeit auf ebener Strecke. Es handelt sich also nicht um den Tachodurchschnitt. Die Touren verteilen sich auf die folgenden **fünf Kategorien:**

* Gemütliche Touren –

Die Geschwindigkeit orientiert sich an den langsamsten Teilnehmer*innen – nicht über 13 km/h.

** **Flotte Touren** – Hier ist ein wenig Übung erforderlich (13–16 km/h).

*** **Schnelle Touren** – Diese erfordern Kondition (17–20 km/h).

**** **Sportliche Touren** – Eine gute Kondition wird vorausgesetzt. Die Geschwindigkeit liegt bei 21–25 km/h.

***** **Sehr sportliche**

Touren – Hier wird eine sehr gute Kondition vorausgesetzt. Die Geschwindigkeit liegt über 25 km/h (bei Rennradtouren eher um die 30 km/h).

Beachten Sie auch die Streckenlänge sowie Hinweise wie »hügelig« oder »Mountainbike-Tour«.

unter jugend@hamburg.adfc.de! Ende: 16:00 Uhr, Alter Elbtunnel, Nordseite.

Hamburger Metropolrunde

Von Rickling nach Reinfeld

*** So, 22. April, 85 km, Start: 08:40 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Reimer Mohr

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Von Rickling geht es durch den Trappenkamper Wald an den Plöner See und dann in einem Bogen durch das Ostholsteiner Hügelland zurück bis nach Reinfeld.

Straßen, Feld- und Waldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch, gemeinsame Bahnfahrt in Eigenregie (HVV-Ticket), Info: 0175 5527922. Ende: 20:00 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle.

Rennradtour durch die Vierlande

***** Fr, 27. April, 60 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Joachim Keller

Vom sportlichen Ehrgeiz getrieben düsen wir auf ruhigen Straßen durch die Vierlande entlang der Elbe, Dove- und Gose-Elbe. Je nach Wind und Wetter, Lust und Laune. Erfahrungsgemäß sind wir dabei mit 30-35 km/h unterwegs. Kurze Pause am Zollenspieker Fähranleger.

Feierabendtour. Nur Asphalt, bitte mit Helm, nicht bei Regen. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

An Krückau und Himmelmoor

*** Sa, 28. April, 60 km, Start: 11:00 Uhr, S-Pinneberg, Ltg.: Reimer Mohr

Von Pinneberg fahren wir über Tornesch nach Elmshorn und von hier auf dem Krückau-Wanderweg nach Barmstedt an den Rantzauer See. Weiter gehts zum Himmelmoor und über Quickborn zur U-Bahn in Norderstedt.

Straßen, Feld- und Waldwege, Pausen, Einkehr auf Wunsch. Ende: 18:00 Uhr, U-Norderstedt Mitte.

Wittmoor und Alsterschleife

*** So, 29. April, 35 km, Start: 14:00 Uhr, U-Volksdorf, Ausgang Wochenmarkt, Ltg.: Karsten Kiy

Am Bahndamm der U1 fahren wir nach Ohlstedt. Von dort geht es nach kurzem Aufenthalt weiter durch den Wohldorfer Wald nach Duvenstedt. Wir durchqueren das Wittmoor und radeln entlang der Saselbek zurück zum Ausgangspunkt.

Vorwiegend Waldwege, nicht bei Dauerregen. Ende: 17:00 Uhr, U-Volksdorf.

Im Frühling durchs Alte Land

*** So, 29. April, 40 km, Start: 11:00 Uhr, S-Neuwiedenthal, Ausg. Rehrstieg, Ltg.: Edmund Fahnenbruck

Auf ruhigen Nebenstrecken fahren wir durchs Obstparadies an der Elbe. Im flotten Tempo geht es durch die drei Meilen vor Hamburg zur Einkehr auf einem Obsthof und anschließend zum Zielort.

Wechselnder Fahrbahnbelag, Einkehr. Der GPS-Track kann vorab kostenlos über gps@hamburg.adfc.de angefordert werden. Ende: 17:30 Uhr, S-Neugraben.

Mai

Hinein in die Schachbrettblumen-Wiese!

** Di, 01. Mai, 25 km, Start: 12:00 Uhr, S-Rissen, Ltg.: Ursula Daniels

In der grünen Fläche der Hetlinger Marsch westlich von Hamburg lassen sich in dieser Zeit »lila Tupper« entdecken – die Schachbrettblume. Je nach Wetter in den vorangegangenen Monaten können dort zigtausend dieser Blumen blühen. Von Rissen aus geht es an die Elbe, zwischen Binnen-Elbe und Deich besuchen wir zunächst die Vogelstation des NABU. Dann geht es in die Hetlinger Marsch und schließlich zurück durch die Holmer Sandberge nach Wedel.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

** Do, 03. Mai, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ltg.: Georg Küchler. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Nach Absprache wird in der Nähe des Endpunktes eingekehrt. Nicht bei Dauerregen. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus.

Friedhofsruh und Alsterrauschen

* Fr, 04. Mai, 15 km, Start: 18:30 Uhr, U-Habichtstraße, Ltg.: Birte Segger

Über den Ohlsdorfer Friedhof und das Alstertal geht es zum Stadtpark.

Feierabendtour. Nicht bei Dauerregen. Ende: 20:00 Uhr, Stadtpark.

Rennradtour durch die Vierlande

Moderat

***** Fr, 04. Mai, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Walter Heidenfels

Wir starten gemeinsam mit den »schnellen« Rennradfahrern, biegen aber bald ab und fahren in moderatem 25er-Schnitt weiter, sodass auch EinsteigerInnen gut mithalten können. In den Vier- und Marschlanden fahren wir über kleine Straßen und flitzen mit Rückenwind am Deich entlang.

Feierabendtour. Bitte mit Helm. Ende: 20:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Rennradtour durch die Vierlande

Schnell

***** Fr, 04. Mai, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien

Wir drehen mit Tempo 30-40 km/h eine schnelle Feierabendrunde. Freie Fahrt auf dem Deich bis zum Zwischentreffpunkt, den Geesthang hoch bei Fahrensdorf, Pause, zurück über Zollenspieker.

Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 21:30 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Singletour für 50++ – Altes Land, neue Liebe

Im Kirschblütenrausch

* Sa, 05. Mai, 30 km, Start: 10:00 Uhr, S-Blankenese, Ltg.: Anton Wocken

Wir starten in Blankenese, wo wir uns erst einmal kennenlernen. Den Berg hinab geht es zur Fähre. Nach erfrischender Überfahrt radeln wir nach Jork. Hier machen wir Picknick im Garten der Kirchengemeinde und belohnen uns mit (selbstgebackenem) Kuchen und Kaffee oder mit einem Eis und können die Arp-Schnitger-Orgel bewundern und/oder das Kirschblütenfest besuchen. Weiter geht es durch Obstplantagen, in denen wir uns von den Kirschblüten und der Natur berauschen lassen. Anschließend geht es über Steinkirchen nach Lühe und mit der Fähre über die Elbe nach Wedel/Schulau. Hier machen die Räder Feierabend und wir haben eventuell noch Zeit für eine Einkehr. Ende: 19:00 Uhr, Wedel/Schulau, Fähranleger.

Mit dem MTB einmal um den Schaalsee

Sehr nah am Wasser

** Sa, 05. Mai, 50 km, 250 Höhenmeter, Start: 11:30 Uhr, Info-Zentrum Pahlhuus in Zarrentin, Ltg.: Addi Tiemann

Anfang Mai ist die schönste Jahreszeit am Schaalsee, selbst wenn es regnet! Wir starten am Info-Zentrum Pahlhuus in Zarrentin nach Norden mit einem kleinen Abstecher zur Stintenburg. Es gibt einige Badegelegenheiten. Einkehr entweder in Dargow oder Groß Zecher, wo auch nach Ratzeburg abgekürzt werden kann. In Zarrentin können wir frischen Räucherfisch beim Fischer kaufen.

Kosten für An- und Abreise in Eigenregie und Einkehr. Anmeldung unter addi.tiemann@t-online.de erwünscht. Ende: 17:30 Uhr, Info-Zentrum Pahlhuus, Zarrentin.

Von Hamburg in die Haseldorfer Marsch

** Sa, 05. Mai, 54 km, Start: 10:15 Uhr, S-Sülldorf, Ltg.: Klaus Peter Rebe



© ADFC Hamburg | Eddy Tiemann

Eine romantische Kulisse für eine neue Liebe wäre die Hogendieckbrücke im Alten Land, die bei der Single-Tour am 5. Mai auf der Strecke liegt.



Bei der Schaalseerunde am 5. Mai kann auch die eine oder andere Badepause eingelegt werden.

Vom Startpunkt geht es durch die Sülldorfer Feldmark in den Forst Klövensteen und auf teils unbefestigten Wegen weiter nach Nordwesten. Über Appen, Moorrege an die Elbe und in großer Rundtour nach Wedel. Bei Interesse besuchen wir die Vogelstation Wedel. Auf der Tour kommen wir durch Wald- und Mooregebiete, Marschlandschaft und am Naturschutzgebiet der Haselderfer Binnenelbe vorbei.

Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

Mit dem Tandemclub Weiße Speiche durch die Barker Heide

*** So, 06. Mai, 68 km, Start: 09:15 Uhr, Ulzburg-Süd, Bahnhofsvorplatz, Ltg.: Ulrike Gös
Von Ulzburg-Süd aus geht es nach Nordosten, wir radeln durch die Barker Heide, baden bei gutem Wetter im Mözener See, dann geht es über Sülfeld zur Ohlstedter Eis- und U-Bahn-Station. Diese Tour wird gemeinsam mit dem Tandemclub Weiße Speiche durchgeführt, bei dem Sehende gemeinsam mit Sehgeschädigten auf einem Tandem fahren. Ihr habt die Möglichkeit, das Tandemfahren auf vom Verein gestellten Rädern auszuprobieren. Bringt aber auf jeden Fall ein eigenes Rad mit; es wird vom Begleitfahrzeug transportiert, während ihr auf dem Tandem mitfahrt.

Weitere Infos: Ulli Staniullo, 040 8316401, www.tandemclub.de; Ende: 16:00 Uhr, U-Ohlstedt.

Hamburger Metropolrunde

Von Reinfeld nach Büchen

*** So, 06. Mai, 75 km, Start: 08:30 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Andreas Sakreida

Die einzelnen Etappen rund um Hamburg haben die Endbahnhöfe im HVV-Gesamtbereich als Start- und Zielpunkte. Anspruchsvolle Tour auf unterschiedlichsten Wegen. Von Reinfeld über Ratzeburg, Salem und Gudow erreichen

wir Büchen, nachdem wir den Elbe-Lübeck-Kanal das zweite Mal überquert haben. Ggf. Pause beim Fischer in Ratzeburg, sowie Badepause am Salemer See.

Fahrtkosten HVV; nicht bei schlechtem Wetter. Im Zweifelsfall bitte am Vorabend unter 040 79140192 nachfragen. Ende: 18:30 Uhr, Bf-Büchen.

Auf und ab durch Stormarn

**** So, 06. Mai, 120 km, Start: 09:30 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Carsten Stein
Durch die hügelige Stormarer Schweiz führt die Tour über Kloster Nütschau und Heilshoop meist auf schmalen, ruhigen Dorfstraßen zum Elbe-Lübeck-Kanal. Nach einer Café-Einkehr am Kanal radeln wir zurück zum Startpunkt.
Überwiegend Asphalt, längere Pausen. Ende: 18:15 Uhr, U-Großhansdorf.

Kleine Harburger-Bergtour

** Do, 10. Mai, 42 km, Start: 11:00 Uhr, S-Neuwiedenthal, Ausg. Rehrstieg, Ltg.: Edmund Fahnenbruck
Abseits der Hauptstraßen erklimmen wir die Harburger Berge. Auf der Tour sind etwa 350 Höhenmeter zu überwinden. Voraussetzung ist daher eine gute Kondition.

Wechselnder Fahrbahnbelag, Einkehr im Melkhus. Der GPS-Track kann vorab kostenlos über gps@hamburg.adfc.de angefordert werden. Ende: 18:00 Uhr, S-Neugraben.

Vatertag auf zwei Rädern

**** Do, 10. Mai, 125 km, Start: 10:00 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Christian Scholz
Von Rahlstedt aus geht es durch das hügelige Stormarn an die Wakenitz. Nach einer ausgiebigen Einkehr fahren wir zurück Richtung Großhansdorf.
Wechselnde Fahrbahnoberflächen, Einkehr. Ende: 19:00 Uhr, U-Großhansdorf.

Rennradtour durch die Vierlande

Schnell

**** Fr, 11. Mai, 50 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Frank Neumann
Je nach Windrichtung fahren wir am Deich entlang oder kreuz und quer durch Vierlanden. Kleine Pause am Zollenspieker.
Feierabendtour. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Hamburgs Grün erhalten I – im Norden

Von der Hallerstraße nach Hummelsbüttel und zurück

** Sa, 12. Mai, 40 km, Start: 11:00 Uhr, U-Hallerstraße, Ausg. Turmweg, Ltg.: Jürgen Vieth
Beim Neubau von Gebäuden und Infrastruktur vorhandene Grünanlagen erhalten, geht das – oder geht es nicht? Wir schauen es uns an. Diese Radtour führt zu geplanten oder schon ausgeführten Bauvorhaben, sowie zu bedrohten oder bestehenden Grünflächen und Parks im Norden der Stadt.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, U-Hallerstraße, Ausg. Turmweg.

Wir erradeln uns eine Marzipantorte

Am Kanal entlang nach Lübeck

*** Sa, 12. Mai, 60 km, Start: 10:00 Uhr, HH-Hbf, Ausg. Kirchenallee/Wandelhalle, Ltg.: Gero Kessel
Wir treffen uns am Mini-Sparmarkt und fahren mit der Regionalbahn bis Büchen. Von dort aus radeln wir Richtung Elbe-Lübeck-Kanal, an dessen Seite wir die Gegend genießen. Ziel ist das Niederegger-Café im Herzen Lübecks, wo wir zur Belohnung ein Kaffeegedeck genießen können. Nach einer ausgiebigen Pause geht es per Rad weiter zum Bahnhof Reinfeld, wo wir die Regionalbahn (HVV) nach Hamburg besteigen.
Abfahrt RE ab HH-Hbf 10:21 Uhr, an Büchen 10:52 Uhr, Kosten für Fahrradtagkarte HVV und Fahrkarte HVV-Großbereich (nach Bedarf). Ende: 18:00 Uhr, BHF Reinfeld.

Von Wandsbek über'n Duvenstedter Brook

**** Sa, 12. Mai, 55 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch
Wir fahren auf naturnahen Wegen zum NSG Höltingbaum. Weiter geht es über den sagenhaften Schüberg zum Duvenstedter Brook und anschließend an Alster und Seebek entlang zum Ziel.
Unbefestigte Wege, nicht bei Regen, keine Einkehr. Ende: 15:30 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt.

Die Single-Tour

** So, 13. Mai, 30 km, Start: 12:00 Uhr, S-Allermöhe, Ltg.: Andreas Arendt
Für alle, die sich mal wieder verlieben möchten! Wir radeln nach Bergedorf und steuern dort ein Café an. Im Naturschutzgebiet Boberg finden wir einen schönen Platz für eine Picknickpause. Auch am Schluss unserer Tour kehren wir noch einmal ein.

Ende: 18:00 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche.

Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

** Do, 17. Mai, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ltg.: Georg Küchler. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.
Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird in der Nähe des Startpunktes am Ende eingekehrt. Nicht bei Dauerregen. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus.

Rennradtour durch die Vierlande

Schnell

**** Fr, 18. Mai, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien
Wir drehen mit Tempo 30-40 km/h eine schnelle Feierabendrunde. Freie Fahrt auf dem Deich bis zum Zwischentreffpunkt, den Geesthang hoch bei Fahrendorf, Pause, zurück über Zollenspieker.
Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 21:30 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Hamburgs Grün erhalten II – der Osten

Vom Berliner Tor nach Billwerder und zurück

** Sa, 19. Mai, 45 km, Start: 11:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache, Ltg.: Jürgen Vieth
Beim Neubau von Gebäuden und Infrastruktur vorhandene Grünanlagen erhalten, geht das – oder geht es nicht? Wir schauen es uns an. Diese Radtour führt zu geplanten oder ausgeführten Bauvorhaben, sowie zu erhaltenen Grünflächen und Parks im Osten der Stadt.
Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache.

Pfingsten an der Unterelbe in drei Etappen I

Mit der Elbfähre von Glückstadt nach Wischhafen

*** Sa, 19. Mai, 90 km, Start: 10:15 Uhr, S-Wedel, Ltg.: Rolf Marzock

Wir erradeln uns das Gebiet der Unterelbe an beiden Ufern des Stroms und erkunden den Norden des Elbe-Weser-Dreiecks in drei Etappen. An-/Abreise bzw. Übernachtung erfolgt jeweils in Eigenregie. Am ersten Tag queren wir den Strom via Elbfähre Glückstadt-Wischhafen. Wir starten pünktlich in Wedel und radeln zügig auf Ochsenweg und Nordseeküstenradweg nach Glückstadt. Nach einer Einkehr nehmen wir die Fähre nach Wischhafen und sammeln Kraft für die Weiterfahrt nach Otterndorf, wo wir die erste Etappe bei einer gemeinsamen Einkehr beenden.

An-/Abreise mit der Bahn bzw. bei Fortsetzung der Tour am Folgetag Übernachtung in Zelt/Jugendherberge/Pension in Eigenregie, Fahrtkosten z. Zt. 3,50 €. Anmeldung erbeten, Rückfragen unter rolf.marzock@outlook.de oder 0176 51201961, Ende: 19:00 Uhr, Bf-Otterndorf.

Pfingsten an der Unterelbe in drei Etappen II

Nordseeluft an der Mündung von Elbe und Weser

*** So, 20. Mai, 75 km, Start: 10:45 Uhr, Otterndorf Bahnhof, Ltg.: Rolf Marzock
Wir hoffen auf schönes Wetter und werden auf einer Rundtour im Gebiet des nördlichen Elbe-Weser-Dreiecks den Sonntag an der Küste genießen. Je nach Wind und Wetter erkunden wir die Landschaft zwischen Elbe und Weser auf einer längeren (75 km) oder kürzeren (55 km) Runde und erfrischen uns an der Aussicht und der Nordseeluft. Bei schönem Wetter sind mehrere Pausen geplant. Gemeinsamer Abend in Otterndorf. Fortsetzung der Tour vom Vortag, An-/Abreise mit der Bahn bzw. bei Fortsetzung der Tour am Folgetag, Übernachtung in Zelt/Jugendherberge/Pension in Eigenregie. Anmeldung erbeten, Rückfragen unter rolf.marzock@outlook.de oder 0176 51201961, Ende: 18:30 Uhr, Otterndorf Bahnhof.

Historische Stadtrundfahrt »Hamburger Katastrophen«

* Mo, 21. Mai, 25 km, Start: 11:00 Uhr, Museum für hamburgische Geschichte, Ltg.: Klaus Baumgardt
Die Geschichte Hamburgs enthält prägende Ereignisse, von denen einige »Katastrophen« auf dieser Tour vorgestellt werden – die Vertreibung der Armen während der napoleonischen Kriegen, der Große Brand 1842, die Cholera 1892, der Feuersturm 1943 und die Sturmflut 1962. Am Ende der Tour steht die Katastrophe, die bisher (in Hamburg) verhindert wurde: ein SuperGAU im AKW. Ende: 15:00 Uhr, Heiligengeistfeld.

Die Wassermühlen-Tour

*** Mo, 21. Mai, 40 km, Start: 11:00 Uhr, S-Neuwiedenthal, Ausg. Rehrstieg, Ltg.: Edmund Fahnenbruck
Auf ruhigen Nebenstrecken fahren wir zu der Wassermühle in Ovelgönne. Diese kann am Mühltage bei Kaffee und Kuchen besichtigt werden.

Der GPS-Track kann vorab kostenlos über gps@hamburg.adfc.de angefordert werden. Ende: 17:30 Uhr, S-Neugraben.

Pfingsten an der Unterelbe in drei Etappen III

Auf dem Nordseeküstenradweg von Otterndorf nach Finkenwerder

*** Mo, 21. Mai, 100 km, Start: 10:45 Uhr, Otterndorf Bahnhof, Ltg.: Rolf Marzock
Rückkehr nach Hamburg. Wir verlassen den Elbdeich und radeln zügig auf dem Nordseeküstenradweg durch die Wingst, über Hemmoor und Stade nach Finkenwerder. Unterwegs mehrere Pausen und Einkehr.

Fortsetzung der Tour vom Vortag, Anreise mit der Bahn in Eigenregie. Anmeldung erwünscht, aber nicht erforderlich, Rückfragen unter rolf.marzock@outlook.de oder 0176-51201961. Ende: 19:30 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger.

Rennradtour durch die Vierlande Schnell

***** Fr, 25. Mai, 50 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Frank Neumann
Je nach Windrichtung fahren wir am Deich entlang oder kreuz und quer durch Vierlanden. Kleine Pause am Zollenspieker. Feierabendtour. Ende: 21:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Rennradtour durch die Vierlande Moderat

***** Fr, 25. Mai, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien
Wir drehen mit Tempo 25-30 km/h eine moderat schnelle Feierabendrunde. Freie Fahrt auf dem Deich bis zum Zwischentreffpunkt, den Geesthang hoch bei Fahrenndorf, Pause, zurück über Zollenspieker. Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 21:30 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Grüne Schleichwege im Norden

* Sa, 26. Mai, 32 km, Start: 14:00 Uhr, U-Habichtstraße, Ltg.: Birte Segger
Es geht durch Kleingärten, sowie an der Seebek, Susebek und dem Bornbach entlang. Ziel ist die Krugkoppelbrücke an der Alster. Nicht bei Dauerregen; Ende: 18:30 Uhr, Krugkoppelbrücke.

Hamburgs Grün erhalten III – der Westen

Von Altona nach Rissen und zurück

** Sa, 26. Mai, 30 km, Start: 11:00 Uhr, Altona Rathaus, Haupteingang, Ltg.: Jürgen Vieth
Beim Neubau von Gebäuden und Infrastruktur vorhandene Grünanlagen erhalten, geht das – oder geht es nicht? Wir schauen es uns an. Diese Radtour führt zu geplanten oder ausgeführten Bauvorhaben, sowie zu erhaltenen Grünflächen und Parks im Westen der Stadt. Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, Altona Rathaus, Haupteingang.

Nach Winsen, dort haben wir unsere Luhe

*** Sa, 26. Mai, 52 km, Start: 12:00 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz, Ltg.: Dietmar Palme
Über die sieben Hügel fahren wir nach Winsen zum Kaffeetrinken. Zurück geht es in flottem Tempo durch die Elbmarsch. Ende: 17:30 Uhr, S-Harburg, Neuländer Platz.

Von Wandsbek zur Alsterquelle

*** Sa, 26. Mai, 70 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt, Ltg.: Michael Gallasch
Von Wandsbek-Gartenstadt aus geht es auf naturnahen Wegen Richtung Norden zur Alsterquelle. Im Oberlauf der Alster gilt es, Treppen und ein paar steilere Abfahrten zu bewältigen. Auf dem Rückweg passieren wir das Wittmoor. Unbefestigte Wege, keine Einkehr. Ende: 16:30 Uhr, U-Wandsbek-Gartenstadt.

Hitzige Hügelhatz

**** Sa, 26. Mai, 100 km, Start: 10:00 Uhr, S-Rothenburgsort, Ltg.: Morten Himmel

Eine flotte Tour elbaufwärts zum Höhenzug der Klötzie zwischen Neu-Darchau und Hitzacker, wo es munter auf und ab geht, bevor wir in unseren Zielort einrollen. Hügelig, Rückfahrt per Bahn/Übernachtung in Eigenregie. Ende: 18:30 Uhr, Hitzacker, Bahnhof.

Grüne Schleichwege im Norden

** Sa, 26. Mai, 32 km, Start: 14:00 Uhr, U-Habichtstraße, Ltg.: Birte Segger
Es geht durch Kleingärten, sowie an der Seebek, Susebek und dem Bornbach entlang – bis zur Krugkoppelbrücke an der Alster. Nicht bei Dauerregen. Ende: 18:30 Uhr, Krugkoppelbrücke.

Familientour: Auf zum »Haus der wilden Weiden« ab 6 Jahre

* So, 27. Mai, 18 km, Start: 11:00 Uhr, S-Friedrichsberg, bei der StadtrRad-Leihstation, Ltg.: Paula Becker
Immer entlang der Wandse geht es zum Naturschutzgebiet Höltingbaum an der Grenze zu Schleswig-Holstein. Dort ist unser Ziel das Naturkundemuseum »Haus der wilden Weiden«, das über die Natur im Höltingbaum informiert und für Groß und Klein etwas zu bieten hat. Gerade für Kinder gibt es viele interaktive Möglichkeiten, um die Natur zu entdecken. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei. Ausreichend Proviant mitnehmen. Anmeldung bitte bis Freitag, 25.05.2018, unter jugend@hamburg.adfc.de Ende: 16:00 Uhr, U-Berne.

Auen und Höhen des Elbetals

**** So, 27. Mai, 85 km, Start: 09:45 Uhr, Hitzacker, Bahnhof, Ltg.: Morten Himmel



Ganz hanseatisch geht es bei er Pfingst-Tour an der Unterelbe zu. Beispielsweise hier in der Altstadt von Stade.



© ADFC Hamburg | Anne-Karin Tompke

Auch innerhalb der Stadt lohnen geführte Touren – beispielsweise um neue Schleichwege zu entdecken oder mehr über Hamburgs Grün zu erfahren.

Von Hitzacker geht es auf der Nordseite durch die Auen und Höhen des Elbtals nach Hamburg zurück. Zwischendurch bieten sich dabei immer wieder tolle Ausblicke auf den Fluss und das Elbetal. Anreise per Bahn in Eigenregie, Fahrkosten, Gegenwind, hügelig, tlw. unbefestigte Wegstrecke.
Ende: 17:00 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. City/ZOB.

Juni

Rennradtour durch die Vierlande – Moderat

**** Fr, 01. Juni, 40 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Walter Heidenfels
Wir starten gemeinsam mit den »schnellen« Rennradfahrern, biegen aber bald ab und fahren in moderatem 25er-Schnitt weiter, sodass auch Einsteiger*innen gut mithalten können. In den Vier- und Marschlanden fahren wir über kleine Straßen und flitzen mit Rückenwind am Deich entlang.
Feierabendtour. Bitte mit Helm. Ende: 20:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Rennradtour durch die Vierlande – Schnell

***** Fr, 01. Juni, 60 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Katrin Steinbach
Heute mit Flusskreuzfahrt! Die Tour führt zum Fähranleger am Zollenspieker. Mit der Fähre geht's rüber nach Hoopte, an der Elbe entlang nach Geesthacht und dort über die Brücke. Dann überlegen wir, ob wir auf dem Rückweg noch den Geesthang mitnehmen oder gleich zum Startpunkt zurückfahren. Achtung: Hohes Tempo! Wir fahren zwischen 30 und 35 km/h, im Sprint auch darüber.
Feierabendtour. Fahrkosten: 2,50 €. Ende: 21:15 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Ohlsdorf im Rhododendron-Blütenrausch

* Sa, 02. Juni, 10 km, Start: 14:00 Uhr, U/S-Ohlsdorf, Ausg. Friedhof, Ltg.: Anton Wocken
Um den größten Parkfriedhof der Welt in seiner ganzen Größe und Schönheit kennenzulernen, »erfahren« wir ihn mit dem Rad und erleben die größte Grünanlage Hamburgs im Rhododendron-Blütenrausch. Wir sehen u.a. alte Kapellen, Mausoleen, Paarfriedhöfe, Schmetterlingsgarten, den Garten der Frauen etc. und erhalten dazu Erklärungen. Wir kehren zum Startpunkt zurück und können noch in ein Café einkehren.
Ende: 18:00 Uhr, U/S-Ohlsdorf, Ausg. Friedhof.

Architektur-Natur-Tour X

Auf den Wegen der Vierländer Gemüsebauern
** Sa, 02. Juni, 40 km, Start: 11:00 Uhr, Vierländerin-Brunnen, Hopfenmarkt (HH-Altstadt), Ltg.: Jürgen Vieth
Vom ehemaligen Hopfenmarkt der Vierländer Gemüsebauern zum Freilichtmuseum Rieckhof in Curslack und zurück. Mit Stopps und Erklärungen zu alten Bauernhäusern und Kirchen in den Vierlanden.
Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, Hopfenmarktbrunnen.

Von Hamburg in die Haseldorfer Marsch

** Sa, 02. Juni, 54 km, Start: 10:15 Uhr, S-Sülldorf, Ltg.: Klaus Peter Rebe
Vom Startpunkt geht es durch die Sülldorfer Feldmark in den Forst Klövensteen und auf teils unbefestigten Wegen weiter nach Nordwesten. Über Appen, Moorrege an die Elbe und in großer Rundtour nach Wedel. Bei Interesse besuchen wir die Vogelstation Wedel. Auf der Tour kommen wir durch Wald- und Mooregebiete, Marschlandschaft

und am Naturschutzgebiet der Haseldorfer Binneneibe vorbei.
Ende: 16:00 Uhr, S-Wedel.

Hafenerlebnistour

** So, 03. Juni, 35 km, Start: 14:00 Uhr, Alter Elbtunnel, Nordseite, Hinterer Fahrstuhl (Parkdeck), Ltg.: Gero Kessel
Wir durchqueren den alten Elbtunnel, radeln an den Werften vorbei Richtung Argentinienbrücke und verlassen an der Hafenanrandstraße den Freihafen. Weiter geht es Richtung Wilhelmsburger Wasserturm zur Umrundung der Harburger Schlossinsel. Anschließend geht es an Raffinerien vorbei über die Moorburger Spülfelder Richtung Altenwerder Kirche. Einkehr in Waltershof, ggf. Fahrkosten für Rückfahrt von Finkenwerder.
Ende: 17:30 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger.

Zum Picknick auf dem Hahnheider Turm bei Trittau

*** So, 03. Juni, 55 km, Start: 10:00 Uhr, U-Volksdorf, Ltg.: Holger Rohrbach
Über Siek fahren wir auf der ehemaligen Bahntrasse nach Trittau und Hamfelde zum Turm. Bei ungünstigem Wetter kehren wir ein (bei Stahmer in Hohenfelde). Rückfahrt über Groenwohld nach Großhansdorf bzw. Volksdorf. Z.T. Sandwege, nicht bei Dauerregen.
Ende: 16:00 Uhr, U-Großhansdorf

Teatime in Lübeck

**** So, 03. Juni, 120 km, Start: 10:00 Uhr, Rahlstedt, Bhf, Ostseite Eiscafé, Ltg.: Christian Scholz
Von Großhansdorf aus geht es zum Teil am Kanal entlang nach Lübeck. Nach der Café-Einkehr fahren wir in einem Boot durch die hügelige Landschaft um Bad Oldesloe herum zurück zum Ausgangspunkt.
Wechselnde Fahrbahnbeläge, Einkehr. Ende: 19:00 Uhr, U-Großhansdorf.

Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg
** Do, 07. Juni, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ltg.: Georg Küchler Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.
Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.
Feierabendtour. Es wird nach Absprache in der Nähe des Startpunktes am Ende eingekehrt. Nicht bei Dauerregen. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus.

Rennradtour durch die Vierlande

**** Fr, 08. Juni, 65 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Sönke Meyer
Wir fahren in sportlichem Tempo auf Asphaltstraßen durch die Vierlande auf Haupt- und Nebendeichen entlang von Elbe, Dove- und Gose Elbe. Erfahrungsgemäß sind wir dabei mit 30-35 km/h unterwegs.
Feierabendtour. Kurze Pausen, nicht bei Regen, bitte mit Helm. Ende: 21:30 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Ich hab' dich auf dem Kieker in Zollenspieker

*** Sa, 09. Juni, 65 km, Start: 11:00 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger, Ltg.: Bernd Everding
Von Finkenwerder fahren wir über Harburg nach Hoopte, wo wir mal kiekeen, dass wir mit der Fähre nach Zollenspieker kommen. Zurück geht es über den Marschbahndamm und den neuen Ausbau des Elberadwegs zu den Landungsbrücken. Zu überwindende Treppe beim Harburger Yachthafen, Fahrkosten, ggf. Kosten für Fischbrötchen in Hoopte oder Zollenspieker, bei gutem Wetter Baden möglich.
Info: bernd.everding@gmx.de. Ende: 17:00 Uhr, S-Landungsbrücken.

Kleine Hafensradfahrt

Für Hafen-Interessierte
* So, 10. Juni, 30 km, Start: 10:30 Uhr, S-Neuwiedenthal, Ausg. Rehrstieg, Ltg.: Wolfgang Heckelmann
Fahrt in die westlichen Hafengebiete. Zum Kraftwerk Moorburg, nach Altenwerder zum Containerterminal und zur übrig gebliebenen Kirche, sowie zu den Containerhäfen in Waltershof. In den Pausen Erläuterungen zum Hafen mit Diskussion. Einkehr, gegebenenfalls Extrakosten für die Fähre nach St.Pauli-Landungsbrücken (HVV).
Ende: 16:00 Uhr, Bubendeyufer, Fähranleger.

Im Norden geht's rund

*** So, 10. Juni, 58 km, Start: 10:30 Uhr, U-Schippelsweg, vor dem Bäcker, Ltg.: Inge Drögemüller
Auf verkehrsberuhigten Straßen und Wegen durch viel Grün führt die Tour über Halstenbek, Tangstedt, Hasloh, Norderstedt, Lemsahl-Mellingstedt, durchs Alstertal über Langenhorn nach Niendorf Nord. Picknick an einem Dorfteich in Norderstedt.
Ende: 16:30 Uhr, U-Niendorf-Nord.

Matjestage in Glückstadt

*** So, 10. Juni, 72 km, Start: 10:00 Uhr, S-Pinneberg, Ausgang Mühlenustraße, Ltg.: Ulrike Gös, Jan Rubbert

Auf kleinen Nebenstraßen und Feldwegen geht es nach Glückstadt und zurück. Einmal wählen wir den Weg über das Krückau-Sperrwerk und einmal den über die Kronsnest-Fähre. Am Ziel besteht die Möglichkeit, Matjes zu essen. Diese Tour wird gemeinsam mit dem Tandemclub Weiße Speiche durchgeführt, bei dem Sehende gemeinsam mit Sehgeschädigten auf einem Tandem fahren. Ihr habt die Möglichkeit, das Tandemfahren auf vom Verein gestellten Rädern auszuprobieren. Bringt aber auf jeden Fall ein eigenes Rad mit, das vom Begleitfahrzeug transportiert wird, während ihr auf dem Tandem mitfahrt.

Weitere Fragen beantwortet Ulli Staniullo, 040 8316401. Siehe auch www.tandemclub.de. Fähre 2,- €, Rückfahrt per Bahn in Eigenregie möglich. Ende: 17:00 Uhr, S-Pinneweg.

Hellbachtal

**** So, 10. Juni, 110 km, Start: 09:30 Uhr, S-Bergedorf, Ausg. Lohbrügge, Ltg.: Carsten Stein
Auf Feld- und Waldwegen radeln wir über Gülzow ins Herzogtum Lauenburg. Dem Elbe-Lübeck-Kanal folgend machen wir einen Abstecher ins Hellbachtal (Badestopp). Entlang einer Seenkette geht es weiter über Mölln und Linau nach Großhansdorf.

Einkehr auf dem Bauernhof, längere Pausen, 25 % Sandwege, breitere Reifen empfohlen. Ende: 18:15 Uhr, U-Großhansdorf.

Dämmertörn

Von Wandsbek über'n Höltingbaum nach Poppenbüttel

*** Fr, 15. Juni, 37 km, Start: 19:45 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Während es langsam Nacht wird, erleben wir, wie die Stadt zur Ruhe kommt. Je nach Witterung bekommen wir ganz neue Eindrücke einer vertrauten Umgebung. Ein funktionierendes Licht am Rad ist dabei unerlässlich. Ein Helm schützt vor Zweigen, die man im Dunkeln nicht so gut sieht.

Feierabendtour. Unbefestigte Wege, nicht bei schlechtem Wetter, Zweige können in den Weg ragen, nach Einbruch der Dunkelheit kann es kalt werden. Ende: 23:00 Uhr, S-Poppenbüttel, Ausg. Stormarnplatz.

Rennradtour durch die Vierlande

***** Fr, 15. Juni, 60 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Katrin Steinbach
Durch die Vierlande zum Geesthang bei Fahrendorf, zurück über Zollenspieker zum Ausgangspunkt. Achtung: Hohes Tempo! Wir fahren zwischen 30 und 35 km/h, im

Sprint auch darüber. Der Tachoschnitt liegt am Ende der Tour bei ca. 30 km/h.

Feierabendtour. Nur Asphalt, Helm empfohlen, nicht bei Regen. Ende: 21:15 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Familiertour: »Sternchentour«

bis 8 Jahre

* So, 17. Juni, 6 km, Start: 13:30 Uhr, U-Lattenkamp, Ausgang Bebelallee, Ltg.: Paula Becker

Demonstriert bei der diesjährigen Fahrradsternfahrt mit und setzt ein Zeichen für den Radverkehr in Hamburg, indem ihr bei unserer Sternchentour dabei seid! Mit Polizeibegleitung fahren wir eine ca. 6 km lange Strecke in die Innenstadt, um uns dort mit der Fahrraddemo der Erwachsenen zu treffen.

Die Uhrzeiten und Orte der Sternfahrt stehen noch nicht alle fest, sind aber ab März 2018 auf www.fahrradsternfahrt.info zu finden. Ende: 15:00 Uhr, Abschlusskundgebung Innenstadt.

Architektur-Natur-Tour XI

Vom Berliner Tor zu den Boberger Dünen und zurück

** Mi, 20. Juni, 35 km, Start: 11:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache, Ltg.: Jürgen Vieth
Über die Horner und Hammer Geest geht es nach Öjendorf und dann entlang der Jenfelder Au bis zu deren Mündung in die Bille. Am Ufer des Flusses und in den Boberger Dünen fahren wir vorwiegend auf schönen Radwegen. Wir halten zum Besuch des Naturschutz-Informationshauses sowie für Erklärungen zu Bauten des Expressionismus und Barock.

Nicht bei Dauerregen, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, U/S-Berliner Tor, Ausg. Feuerwache.

Hamburgs starker Süden

Rund um Harburg

** Do, 21. Juni, 30 km, Start: 18:30 Uhr, S-Harburg Rathaus, Ltg.: Georg Küchler. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Harburg und seine Umgebung zeigen einen spannenden Mix aus Stadt, Parks, Industrie, Hafen, Marschland, Wald und Hügel, usw. Hier finden sich diverse Radtourmöglichkeiten, die im Laufe des Jahres gefahren werden sollen.

Feierabendtour. Es wird nach Absprache in der Nähe des Endpunktes eingekehrt. Nicht bei Dauerregen. Ende: 21:30 Uhr, S-Harburg Rathaus.

Badeseen in den Marschlanden I

***** Do, 21. Juni, 45 km, Start: 16:45 Uhr, Elbphilharmonie: Platz der Deutschen Einheit, Ltg.: Rolf Marzock

Wir radeln eine schnelle Tour durch die Marschlande zum Oortkatener See.

Nach einer Badepause fahren wir an die Außenalster, wo wir die Tour bei einem gemeinsamen Eis beenden.

Feierabendtour. Badezeug, nicht bei Dauerregen. Info: 0176 51201961. Ende: 21:00 Uhr, Außenalster (Nähe Lohmühlenstraße).

Dämmertörn

Von Wandsbek über'n Höltingbaum nach Poppenbüttel

*** Fr, 22. Juni, 37 km, Start: 19:45 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Während es langsam Nacht wird, erleben wir, wie die Stadt zur Ruhe kommt. Je nach Witterung bekommen wir ganz neue Eindrücke einer vertrauten Umgebung. Ein funktionierendes Licht am Rad ist dabei unerlässlich. Ein Helm schützt vor Zweigen, die man im Dunkeln nicht so gut sieht.

Feierabendtour. Unbefestigte Wege, nicht bei schlechtem Wetter. Ende: 23:00 Uhr, S-Poppenbüttel, Ausg. Stormarnplatz.

Rennradtour von Vierlanden bis Lauenburg

***** Fr, 22. Juni, 90 km, Start: 18:45 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Rainer Marien

Wir fahren mit 30–35 km/h eine schnelle Runde, zunächst nach Osten, über die Elbbrücken in Geesthacht und Lauenburg, dann nördlich nach Basedow und zurück gen Westen über Gülzow und Fahrendorf.

Feierabendtour. Bitte mit Helm und Licht. Ende: 22:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg.

Den Grünen Ring erfahren

Südlicher Teil

*** So, 24. Juni, 55 km, Start: 11:00 Uhr, S-Mittlerer Landweg, Ltg.: Wolfgang Bahl

Vom Mittleren Landweg aus entlang der Dove-Elbe, über die Elbbrücken nach Süden, am Neuländer See vorbei, durch den Harburger Stadtpark radeln wir ein kleines Stück durchs Alte Land und gelangen so nach Finkenwerder.

Nicht bei Dauerregen, wechselnde Fahrbahnbelege, Einkehr. Ende: 17:00 Uhr, Finkenwerder, Fähranleger.

Möllner Museen und Badespaß

*** So, 24. Juni, 75 km, Start: 11:00 Uhr, U-Großhansdorf, Ltg.: Andreas Arendt

Auf dem Hinweg pausieren wir im Linauer Moor. In Mölln geht es direkt zum Marktplatz. Dort befinden sich das Eulenspiegel- und das Heimatmuseum, außerdem bieten sich zwei Gaststätten zur Einkehr an. Auf dem Rückweg ist eine Badepause am Nusser See geplant.

Ende: 18:00 Uhr, U-Großhansdorf

Zur Festung Grauerort

*** So, 24. Juni, 99 km, Start: 10:00 Uhr, S-Neuwiedenthal, Ausg. Rehrstieg, Ltg.: Edmund Fahnenbruck

Flotte Tour auf ruhigen Nebenstrecken entlang der Elbe zur Festung Grauerort. Die Festung aus dem 13. Jh. kann besichtigt werden. Der Rückweg führt über Stade und Buxtehude nach Neugraben. Ab Stade sind zahlreiche S-Bahnstationen erreichbar, eine individuelle Verkürzung der Tour ist daher möglich. Ggf. Eintritt zur Festung.

Der GPS-Track kann vorab kostenlos über gps@hamburg.adfc.de angefordert werden. Ende: 18:00 Uhr, S-Neugraben.

Von Wandsbek wie auf Schienen

*** Fr, 29. Juni, 85 km, Start: 09:40 Uhr, U-Wandsbek Markt, vor der Christuskirche, Ltg.: Michael Gallasch

Wir fahren auf naturnahen Wegen bis Siek, wo wir auf eine ehemalige Bahntrasse einspuren. Über Trittau geht es nach Bad Oldesloe und von dort auf der EBO-Trasse weiter nach Südwesten durch den Duvenstedter Brook zum Ziel. Nicht bei Regen. Ende: 16:30 Uhr, U-Ohlstedt.

Architektur-Natur-Tour XII

Von der HafenCity nach Kirchdorf und zurück

** Sa, 30. Juni, 35 km, Start: 11:00 Uhr, U-Meßberg, Ltg.: Jürgen Vieth

Das Kontrastprogramm zwischen Norder- und Süderelbe: Industrie, Landwirtschaft und Wohnen vom Barock über Jugendstil und Nachkriegsarchitektur bis zur Gegenwart. Besuch des Lohseparks und des Inseparks.

Ende: 17:00 Uhr, U-Meßberg.

VORSCHAU

Juli



Jugendreise 2018
an die Mecklenburgische
Seenplatte
ab 12 Jahre

* Start: Do, 12. Juli; Ende: So, 22. Juli; Teilnahmegebühr: 285,- € Ermäßigte Teilnahmegebühr für ADFC-Mitglieder: 260,- € Reiseleistungen: Radtourenleitung, Übernachtung auf Zeltplätzen (bitte eigene Zelte mitbringen), Verpflegung, anfallende Fahrtkosten und Eintrittsgelder; Anmeldung: bis 15. Juni 2018.

Bei der diesjährigen Sommerferientour für Jugendliche radeln wir an die Mecklenburgische Seenplatte.

Bei Fragen melde dich gern: Paula Becker, 040 32904118 oder jugend@hamburg.adfc.de.

Zur Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstands bei organisatorischen Arbeiten sucht der ADFC Hamburg ab sofort eine/einen

ehrenamtlichen Assistent*in

Die Aufgaben umfassen:

- Termin-Management: Organisation von Vorstandssitzungen, Treffen, Gesprächen und Veranstaltungen
- Themen-Management: Erstellen und Verwalten von Tagesordnungen, Nachverfolgung angefangener Themen
- Protokollführung bei Arbeitstreffen und den regulären Sitzungen (jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 bis 21 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle); inkl. Aufbereitung und Versandvorbereitung des genehmigten Protokolls
- Organisation und Archivierung relevanter Dokumente
- Übernahme von Kommunikationsaufgaben nach Absprache
- Der Zeitaufwand liegt bei etwa 12 Stunden monatlich inklusive Teilnahme an den Vorstandssitzungen und regelmäßigem Abruf und Bearbeitung von E-Mails. Die Aufgaben können in der Regel abends und am Wochenende erledigt werden.

Erforderlich sind Zuverlässigkeit, Diskretion und Verantwortungs-

bewusstsein, sicherer Umgang mit Computern, insbesondere E-Mail, Office-Anwendungen, sowie Cloud, Wiki und elektronischen Kalendern. Einzelne Bereiche können bei Bedarf durch interne Schulung vermittelt werden.

Wir bieten die Zusammenarbeit in einem netten, ergebnisorientierten Team von derzeit fünf Vorstandsmitgliedern, ein konstruktives Arbeitsumfeld mit weitreichenden Gestaltungsmöglichkeiten, Unterstützung durch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, moderne technische Arbeitsmittel, Infrastruktur und Fortbildungen.

Die Aufgabe ermöglicht Einblicke in alle Bereiche des vielfältigen Vereinslebens. Die Möglichkeiten des persönlichen Engagements sind weit gesteckt und erleichtern bei Interesse auch den Einstieg für eine spätere eigene Mitarbeit im Vorstand.

Haben Sie Interesse an dieser Aufgabe? Dann würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen: vorstand@hamburg.adfc.de



Der ADFC Hamburg sucht ab dem 1.8.2018 eine/n

Bundesfreiwillige/n (BFD)

Du hast gerade deine Schule, deine Ausbildung oder dein Studium abgeschlossen? Du möchtest dich für unsere Gesellschaft einsetzen? Du suchst neue Impulse für deinen zukünftigen Werdegang? Du möchtest Erfahrungen in den Bereichen Jugendarbeit (Schwerpunkt), Freiwilligenkoordination und Öffentlichkeitsarbeit sammeln?

Dann bist du bei uns genau richtig! Als Bundesfreiwillige/r des ADFC Hamburg gewinnst du viel:

- Du gewinnst Einblicke in die Arbeit eines Landesverbandes.
- Du bekommst die Chance, deine eigenen Projekte zu gestalten und durchzuführen.
- Du kannst deinen Interessenschwerpunkt herausfinden und durch BFD-Fortbildungen vertiefen.
- Du bekommst Ausbildungen zum Radtouren- und Jugendgruppenleiter (JuLeiCa).

Was erwartest dich?

- Du bist vollwertiges Mitglied unseres Teams.
- Du bekommst einen eigenen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle.
- Du arbeitest 38,5 Stunden die Woche.
- Du bekommst ein Taschengeld in Höhe 372,- Euro im Monat.

Das ist uns wichtig:

- Du bist motiviert und an den Themen des ADFC Hamburg interessiert.
- Du bist bereit dich in verschiedene Arbeitsbereiche einzubringen und täglich Neues zu lernen.
- Du hast Spaß am Umgang mit Menschen und am Fahrradfahren.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Sende deine Unterlagen gleich an: bfd@hamburg.adfc.de



 facebook.com/adfchamburg

 twitter.com/ADFC_Hamburg

 hamburg.adfc.de

Radreisen

Schnieder REISEN
CARA Tours GmbH

Baltikum ▲ Polen ▲ Russland

Skandinavien ▲ Irland

Radreisen vom Spezialisten - geführt & individuell



Schnieder Reisen-CARA Tours GmbH | Hellbrookkamp 29 | 22177 Hamburg Tel. 040/3802060 | schnieder-reisen.de



**SONNTAG,
25.02.2018
SPORTHALLE
HAMBURG**

Die **RAD+REISE** ist die ADFC-Messe für alle Urlaubs-, Freizeit- und Alltagsradfahrer*innen aus Hamburg und Norddeutschland kurz

vor Frühlingsbeginn. Jede Menge wunderbare Angebote, Ideen und tolle **TIPPS FÜR TRAUMHAFTE RADREISEN** weltweit sowie für reizvolle regionale Ausflüge erwarten Sie. Fahren Sie hochwertige Fahrräder mit innovativer Technik vom Touren- oder Lastenrad bis hin zum E-Bike auf der **VERGRÖSSERTEN TESTFLÄCHE** zur Probe. Stöbern Sie in praktischer Rad- und Reiseausrüstung. Tauschen Sie sich aus mit erfahrenen Reiseradler*innen, genießen Sie die **VORTRÄGE ÜBER RADREISEN UND WISSENSWERTES ZUM RADFAHREN**. Kinderunterhaltung und eine moderne Gastronomie in der frisch renovierten Sporthalle Hamburg runden das Programm ab.



RÄDER

NEUHEITEN 2018 UND HOCHWERTIGE BIKES

- TOURENRÄDER • REISERÄDER • KINDERRÄDER
- FALTRÄDER • LASTENRÄDER • LIEGERÄDER
- BAMBUSRÄDER • **ALLES AUCH ALS E-BIKE**
- FAHRRÄDER NACH MASS
- PEDELECS

FAHRRADTECHNIK UND KOMPONENTEN

ERGONOMIEBERATUNG

**MITMACHEN +
AUSPROBIEREN**
OPTIMIERTE TESTFLÄCHE
INKLUSIVE STEILRAMPE
IM AUSSENBEREICH

REISEN

GROSSE AUSWAHL, EINFACH BUCHEN: DIE BESTEN RADREISEN IN DEUTSCHLAND, EUROPA UND WELTWEIT

- DIE SCHÖNSTEN REGIONEN, TOUREN UND ZIELE
- STÄDTE, TRAUMHAFTE LANDSCHAFTEN,
MEER, FLÜSSE, BERGE
- HÖCHSTER KOMFORT UND ABENTEUER
- INDIVIDUAL- UND GRUPPENURLAUBE
- FAHRRADFREUNDLICHE
UNTERKÜNFTE, TOUREN-
AUSRÜSTUNG UND KARTEN
- GPS-NAVIGATION, TOUREN-
TIPPS, REISEPLANUNG:
DER ADFC BERÄT SIE!

**WESTWIND –
FAHRRÄDER FÜR
FLÜCHTLINGE**

SPENDEN SIE
GEBRAUCHTE RÄDER
UND ZUBEHÖR!



ALLEE DER REISERADLER*INNEN

EXPERT*INNEN VERRATEN IHNEN IHRE TIPPS UND TRICKS FÜR DIE SELBSTORGANISIERTE, INDIVIDUELLE RADREISE.

- BODO SCHNOOR: 9 LÄNDER VON TARIFA ZUM NORDKAP
- HANS WINDISCH: 3 KONTINENTE, GEBIRGE, KÜSTEN, WEITEN
- HERBERT KOCK: PHILIPPINEN, TAIWAN UND MEHR
- KAREN WICHERT: ABENTEUER NORDAMERIKA
- KLAUS HOLST: DEUTSCHE FLUSS- UND RADFERNWEGE
- RAINER THIEL: HAMBURGS PARTNERSTÄDTE
- RÜDIGER KONAU: AUF DEM SELBSTGEBAUTEN RAD
- ULRIKE BADEN: NACH OSTEN, EUROPA UND ASIEN



KINDER-PROGRAMM
ZAUBERER
KÄPT'N KÜMMEL
BEGEISTERT KLEIN
UND GROSS

BLÜTEN IM ASPHALT

An vielen Stellen Hamburgs sprießen kleine, aber auch größere Initiativen von Bürger*innen hervor, die für eine Verkehrswende und mehr Lebensqualität in der Stadt kämpfen. Sieben von ihnen stellen sich auf der »Rad+Reise« kurz und knackig vor und laden Sie ein, ihre aktuelle Aktion in Hamburg zu unterstützen. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Energie anstecken!

INITIATIVEN-SLAM: 15–16 UHR, VORTRAGSSAAL IM FOYER

VERKEHRSWENDE-FORUM:

Kommen Sie mit den verkehrs- und umweltpolitischen Initiativen Hamburgs ins Gespräch!

- ANWOHNERPARKEN FÜR HAMBURG • ALTSTADT FÜR ALLE!
- BUND-GRUPPE LUFTVERKEHR • BÜNDNIS VERKEHRSWENDE HAMBURG
- BÜRGERINITIATIVE VOLKSPARK • CODE FOR HAMBURG
- FAHRRADSTERNFAHRT • FUSS E.V. • HVV UMSONST!
- KURS FAHRRADSTADT • MOBIL OHNE AUTO NORD
- NABU-VOLKSINITIATIVE »HAMBURGS GRÜN ERHALTEN«
- OTTENSER GESTALTEN • RADENTSCHEID HAMBURG
- RADSPORT-VERBAND HAMBURG • ZUKUNFTSFORUM BLANKENESE



VORTRÄGE

FOYER SPORTHALLE

11 UHR GÜNTER BUSSE: VON HAMBURG NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA

12 UHR WOLFGANG BREMER:
15.000 KILOMETER HAMBURG LÜBECK -
MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

13 UHR MICHAEL KRÄHE: RADFAHREN
IN JAPAN – VON STÄDTEN UND BERGEN

14 UHR DIE LANDPARTIE: FEST DER
FARBEN IM OSTEN KANADAS

15 UHR BLÜTEN IM ASPHALT –
DER INITIATIVEN-SLAM

GEWINNE

URLAUBSARRANGEMENT »PEDALRITTER«
3 ÜBERNACHTUNGEN FÜR 2 PERSONEN MIT
ALLEM KOMFORT FÜR RADFAHRER*INNEN
IM SCHLOSS GRUBE, PRIGNITZ

LIEGERAD-ERLEBNIS-WOCHENENDE
FÜR 2 PERSONEN ODER EINE FAMILIE BIS
ZU 4 PERSONEN VON TOXY LIEGERAD

FREIKARTEN FÜR HSV-HANDBALL-SPIELE
UND KONZERTE IN DER
SPORTHALLE HAMBURG.

JAHRES-ABOS DES FAHRRAD-
MAGAZINS »MYBIKE«



**FAHRRAD-
GARDEROBE**
KOSTENLOSES,
SICHERES UND
ÜBERDACHTES
FAHRRADPARKEN

BOXHALLE

11:30 UHR EIKE WAHLMANN: MIT FREUDE
GESUND RAD FAHREN – ERGONOMIE AM
FAHRRAD

12:30 UHR DIE LANDPARTIE: ADFC-E-BIKE-
REISE VON HAMBURG NACH ST. PETERSBURG

13:30 UHR JÖRG PYRLIK:
GPS-NAVIGATION PER SMARTPHONE

14:30 UHR MARTINA BÖTTGER:
3 MONATE UND 5.600 KM DURCH EUROPA

15:30 UHR MATTHIAS DERHAKE:
SLOW TRAVEL RADREISE – DONAU VON
DEUTSCHLAND BIS RUMÄNIEN



SONNTAG, 25. FEBRUAR 2018
10–17 UHR

SPORTHALLE HAMBURG
KROCHMANNSTRASSE 55 • 22297 HAMBURG
U-LATTENKAMP (SPORTHALLE)

IN KOOPERATION MIT
NDR 90,3 HAMBURG Journal

EINTRITT 7,- €
FÜR ADFC-MITGLIEDER 2,50 €
UNTER 16 JAHRE EINTRITT FREI.

WER EINTRITT, SPART EINTRITT:
Werden Sie direkt auf der Messe
ADFC-Mitglied und sparen Sie 4,50 € Eintritt.
Ihre Vorteile: www.adfc.de/vorteile

WWW.RADUNDREISE-ADFC.DE
FACEBOOK.COM/ADFCHAMBURG
TWITTER #RADUNDREISE



adfc | Steckbrief
Hamburg

Arbeitskreis Rad+Reise



Nach der Messe ist vor der Messe

Ein kleines Team von Leuten ist mit viel Eifer bei der Sache, die große ADFC-Messe »Rad + Reise« jedes Jahr in Hamburg zu stemmen. Da hängt von vorne bis hinten, davor und danach eine Menge Arbeit dran. Der Arbeitskreis zur Messe funktioniert dabei etwas anders als die meisten anderen Arbeitskreise im ADFC Hamburg.

Wie ist der Arbeitskreis Messe aufgebaut?

Es gibt derzeit neun Aktive Mitarbeiter im Team. Davon sind zwei Honorarkräfte, alle anderen arbeiten ehrenamtlich. Die Treffen finden nicht über das ganze Jahr so regelmäßig statt wie in den meisten anderen Arbeitskreisen, sondern sie konzentrieren sich vor allem auf das Winterhalbjahr und die Frequenz steigt zum Messetermin hin. Die verschiedenen Aufgabenbereiche zur Vorbereitung der Messe sind zahlreich. Wichtig ist, dass die Aufgabenfelder klar abgesteckt sind. Das heißt, es steht in beide Richtungen fest, was zu tun ist und was nicht mehr dazugehört.

Welche Aufgaben habt ihr dabei zu verteilen?

Ein Punkt ist die Hallenplanung, wo sind die Eingänge, welcher Stand steht wo etc. Die Reiseradler – meist Privatleute, die ihre Reise oder Tour präsentieren – müssen betreut werden. Es gibt auf der Messe mehrere Vorträge, für die die Vortragenden

In einem Pausenraum erholen sich die ADFC-Helfer*innen bei einem Imbiss vom anstrengenden Messetrubel. Viele sind schon seit den frühen Morgenstunden vor Ort, um aufzubauen – und fassen auch abends beim Aufräumen noch mit an.



Neuer Name, neuer Ort, neues Logo: Die »ADFC Radreise-Messe« wurde erstmals 1995 vom ADFC Hamburg ausgerichtet und fand bis 2016 im CCH statt. 2017 wechselte sie in die Sporthalle Hamburg und heißt seit 2018 »Rad + Reise«.

akquiert und koordiniert werden, denn es gibt immerhin zwei Räume dafür. Der Kontakt zu Medien zu PR-Zwecken wird organisiert und koordiniert. Social Media sind ein eigenes Thema, denn spätestens zwei Monate vor der Messe werden Infos über Neuigkeiten und Besonderheiten der Aussteller über Facebook und ähnliche Kanäle veröffentlicht. Dann kommen natürlich noch die Technik und der Aufbau der Vortragssäle hinzu und die Befragung der Aussteller und Gäste vor Ort.

Das klingt nach viel Arbeit im Hintergrund, aber wie sieht das bei der Messe selbst aus?

Die Messepräsenz des ADFC selbst will auch organisiert werden. Sie unterteilt sich in Stände für Bett&Bike, die ADFC Jugend, den ADFC Schleswig-Holstein, den ADFC Niedersachsen und die Projekte des ADFC Hamburg. Bei der Messe selbst haben wir noch viel mehr helfende Hände als uns neun Personen. Es gibt über 100 ehrenamtliche Helfer für diesen Tag, davon alleine 30, die an Kasse und Einlass arbeiten. Es gibt etwa 27 bis 30 Positionen, die mit kleinen Teams besetzt werden müssen.

Und wenn die Messe gut läuft, worauf können die Besucher*innen sich hier freuen?

Dadurch, dass wir verschiedene Anbieter hier versammelt haben, gibt es einzigartig viele Informationen auf einem Haufen. Es gibt eine Testfläche, auf der Räder ausprobiert werden können. Das ist zum Beispiel interessant für Leute, die noch nie ein Lastenrad gefahren haben, aber damit liebäugeln. Wir haben schon gehört, dass am Montag nach der Messe in manchen Läden die Türglocke nicht mehr stillsteht, weil die Leute frisch entschlossen sind. Ein richtiger Publikumsmagnet sind aber auch unsere Reiseradler, die hier aus dem Nähkästchen plaudern, denn hier gibt es niederschwellige Informationen aus erster Hand. Auch die Vorträge sind thematisch hier angedockt und bieten vielfache Einblicke in das Reisen mit dem Fahrrad.

Wen wünscht ihr euch noch für euer Team?

Wir können immer verschiedene Leute gebrauchen. Die Aufgaben sind vielfältig. Man kann direkt Gespräche führen, nur am Computer arbeiten oder einfach im Hintergrund aktiv sein. Zur Zeit sind fast alle Positionen nur einzeln besetzt, dabei wäre es immer gut ein Back-up zu haben, falls mal jemand ungeplant ausfällt. Auch für die kommende Messe (am 25. Februar 2018) können wir noch Helfer gebrauchen. Auch wenn jemand nur an dem einen Tag helfen möchte, kann er oder sie uns gerne ansprechen.

Interview: Kathryn Leve

ARBEITSKREIS RAD + REISE – DIE ADFC-MESSE

radundreise@hamburg.adfc.de | Michael Kellenbenz: 0175 5663573

— Anzeige —

BIKEFACTORY
Hochwertige Fahrräder made in Germany

Böttcher
Individuelle Fahrradproduktion

Diamant 
BEWEGT SEIT 1885

coboc
MOTION ENGINEERING

Hier bist du gut beraten!

E-Bike Store

www.bikefactory-hamburg.de

Stresemannstr.130 22769 Hamburg

040 - 386 40 536

SHIMANO
STEPS

pinion
DRIVE TECHNOLOGY

Rohloff

powered by

BOSCH

1920

Paul Jaray



J-Rad

© Illustration: Michael Prahl

Sesselrad mit Trethebelantrieb

Es gilt als eines der ersten Liegeräder in der Geschichte des Fahrrads: Das nach ihm benannte »J-Rad« des österreichischen Ingenieurs und Aerodynamikers Paul Jaray, 1889 in Wien als Kind eines jüdischen, aus Ungarn stammenden Kaufmanns geboren, entstand 1920 und wurde ein Jahr später von ihm in der Schweiz zum Patent angemeldet.

Jarays Rad besaß statt Pedalen Trethebel, die über Drahtseile das Hinterrad antrieben. Durch die Positionierung der Füße auf Rasten, die in unterschiedlichen Höhen an den Trethebeln angebracht waren, konnte die Hebelwirkung beeinflusst werden. An Vorder- und Hinterrad war zum Verzögern je eine Felgenbremse angebracht.

Durch die relativ kleinen Räder und die tiefe Sitzposition ergab sich ein günstiger Schwerpunkt, woher auch die Bezeichnung »Sessel-

rad« rührte. Die flache Sitzposition sorgte ebenfalls für einen gegenüber dem normalen Niederrad geringeren Luftwiderstand.

Gebaut wurde das J-Rad ab 1921 bei den Hesperus-Werken in Stuttgart, doch schon 1923 kam es wieder zur Einstellung der Fertigung wegen Materialfehler – und nach Unfällen mit tödlichem Ausgang. Paul Jaray, der später als Ingenieur in der Flugzeugtechnik arbeitete, starb 1974 in St. Gallen.

Dirk Lau



© Stephan Heymann

Kolumne

Murmeltier im Schnee

Am 18. Januar ist es mal wieder soweit: Ein Sturmtief bringt Schnee, Matsch und Verkehrschaos nach Hamburg. In kurzer Zeit legt sich eine nasse, weiße Matte über die Stadt. Die Medien berichten schon morgens, dass die Stadtreinigung seit sechs Uhr unterwegs ist und streut. Vergebens, der Schneematsch ist stärker und Straßen versinken in dicken Schneeschichten an der Gefriergrenze. Sehr unangenehm zu fahren. Insbesondere mit schmalen Reifen und einem Gesamtgewicht – Rad und Mensch – von nur rund 70 Kilo. Da wird selbst schieben zur Qual, an fahren auf Radwegen ist nicht zu denken. Gegen diese Mengen wäre auch die größte Schneeschieberflotte der Welt machtlos. Immerhin fahren am Nachmittag die Bahnen und Busse wieder, und das Klapprad und ich kommen sicher heim.

Kein Grund aber, sich zufrieden zurückzulehnen, denn Hamburg will Fahrradstadt werden und die Stadtreinigung sichert für ein ausgewähltes Radverkehrsnetz den Winterdienst zu. Also schaue ich mal, nachdem sich das Wetter beruhigt hat, was die in meinem Viertel betroffenen Strecken so machen. Und siehe da: der »Loop« in Wilhelmsburg – eine Kraterlandschaft. Die Brücke über den Aßmannkanal – lebensgefährlich.

Auch einen Tag später sieht es dort noch ähnlich aus. Wie gut, dass Tauwetter das meiste erledigt hat. Die Stadtreinigung war jedenfalls woanders unterwegs. Dort, wo sie Fahrbahnen geräumt hat, wurden meist die Radfahrsteifen vergessen. Benutzungspflichtige bauliche Radwege werden ja ohnehin nur in Ausnahmefällen geräumt. Immerhin gibt es gratis die Anweisung der örtlichen Streifenhörnchen, nicht auf die Fahrbahn auszuweichen. Man dürfe den »Verkehr« nicht behindern und solle gefälligst auf dem Gehweg schieben. Murmeltiertag eben. Du wachst auf und weißt schon, es wird wie letztes Jahr und das Jahr davor.

Amrey Depenau



NORWID
Räder für Velosophen

In unserer feinen Fahrradmanufaktur fertigen wir seit 1992 Traumrahmen und -räder aus Stahl nach Ihren individuellen Wünschen, z. B. das **Spitzbergen**, handgefertigt und auf Maß.

Edler Fahrrad- und Rahmenbau

Trekkingräder · Rennräder · Mountainbikes und Ihr Traumrad

Norwid Fahrradbau GmbH · Tel.: (041 21) 246 58 · www.norwid.de · info@norwid.de

**IHR MEISTERBETRIEB
IN HAMM**

Siebekingsallee 96
20535 Hamburg-Hamm
Tel. 040 - 219 46 34
info@koech2rad.de
www.koech2rad.de



STEVENS • GUDEREIT • MÜSING • A2B • FALTER

Ambulanter Pflege- und Betreuungsdienst

für alte, kranke und behinderte Menschen
in St. Pauli, Neustadt und angrenzenden Stadtteilen

Wir suchen:

Examierte Pflegekräfte

Radeln Sie mit uns!

Fördermitglied im ADFC

Kohlhöfen 29
20355 Hamburg
Tel 040 / 34 56 96
Fax 040 / 41 09 58 92
www.apd-knoll.de
pdl@apd-knoll.de



**PFLEGEDIENST
KNOLL**

🏠 GESCHÄFTSSTELLE

ADFC Hamburg, Koppel 34–36, 20099 Hamburg, Telefon: 040 393933, Fax: 040 3903955, E-Mail: info@hamburg.adfc.de

 [facebook.com/adfchamburg](https://www.facebook.com/adfchamburg)
 twitter.com/ADFC_Hamburg
 hamburg.adfc.de



Keine Öffnungszeiten. Verabredungen zum Kartenkauf oder um Broschüren abzuholen sind aber möglich. Telefonisch erreichbar: Di+Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr

Bankverbindung ADFC Hamburg,
GLS Gemeinschaftsbank eG,
IBAN DE80 4306 0967 2029
4456 00, **BIC** GENODEM1GLS

👤 ARBEITSKREISE

Computer Jörg Wellendorf, Kontakt über die Geschäftsstelle

Fahrrad-Reparaturseminare Jörg Wellendorf, Kontakt über die Geschäftsstelle **GPS** 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, gps@hamburg.adfc.de

Jugend Paula Becker, 040 32904118; jugend@hamburg.adfc.de **Mitglieder** Termin erfragen, Dirk Pfaue, dirk.pfaue@hamburg.adfc.de

Öffentlichkeitsarbeit Termin erfragen, dirk.lau@hamburg.adfc.de. **Radtourenprogramm** letzter Mittwoch in ungeraden Monaten, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle; Morten Himmel, touren@hamburg.adfc.de

Tempo 30 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, Jens Deye, tempo30@hamburg.adfc.de **Verkehr** 4. Montag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle; Jens Deye; ak-verkehr@hamburg.adfc.de

Wir freuen uns über **jeden neuen Aktiven** in unseren Arbeitskreisen und Bezirksgruppen! Bei Interesse rufen Sie gern den/die Ansprechpartner*in an. Verwenden Sie diese Telefonnummern bitte nur zu diesem Zweck. Alle anderen Anfragen richten Sie an die Geschäftsstelle.

🕒 BEZIRKSGRUPPEN

Altona 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Ort per E-Mail erfragen, Benjamin Harders, Sabine Hartmann; altona@hamburg.adfc.de

Bergedorf Reinhold Reumann, 040 7355770, bergedorf@hamburg.adfc.de **Eimsbüttel** 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Hamburg-Haus,

Doormannsweg 12, Raum 12; Bernd Reipschläger; eimsbuettel@hamburg.adfc.de **Harburg** 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr, Restaurant

Dubrovnik Kupferkanne, Julius-Ludowieg-Str. 8, harburg@hamburg.adfc.de **Mitte** 1. Montag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle;

Marco Silla; mitte@hamburg.adfc.de **Nord** Andrea Kupke, nord@hamburg.adfc.de

Wandsbek 1. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr, Ort erfragen,

Christian Scholz, 040 64554463, wandsbek@hamburg.adfc.de



🔗 WEITERE GRUPPEN

Fahrgastbeirat (HVV) Norbert Fleige, oepev@hamburg.adfc.de

Fahrradcodierung letzter Freitag im Monat (April–Sept.), 15–17 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle

Lastenrad lastenrad@hamburg.adfc.de **Liege- und**

Spezialradstammtisch 1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, im Café SternChance, Morten Himmel;

040 27145645 **Online-Redaktion** Ulf Dietze, online-redaktion@hamburg.adfc.de **Planungsgruppe Jugend-**

Fahrrad-Festival (JuFaFe) 2019 letzter Montag im Monat, 18:30 Uhr, Geschäftsstelle des ADFC, Paula Becker, Tel: 040 3290 4118, jugend@hamburg.adfc.de

RadCity Georg Sommer, redaktion@hamburg.adfc.de **Radlertreff** letzter Donnerstag im Monat, 19 Uhr,

>>Oniro<<, Lattenkamp 29; Wolfgang Heckelmann; 040 61192970 **Rad+Reise – Die ADFC-Messe** ADFC-Geschäftsstelle, radundreise@hamburg.adfc.de

Radschulwegplan Termin erfragen, Frank Fiedler, radschulwegplan@hamburg.adfc.de **Themenabende** Andreas Grab,

vortrag@hamburg.adfc.de **Vorstand** erster Donnerstag im Monat, 19 Uhr, ADFC-Geschäftsstelle, Georg Sommer (Landesvorsitzender), vorstand@hamburg.adfc.de

hamburg.adfc.de/aktiv-werden



POST|S

Schreiben Sie an: redaktion@hamburg.adfc.de oder an RadCity, ADFC Hamburg, Koppel 34-36, 20099 Hamburg. Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen.

Rück(sichts)nahme!

RadCity 5.17 | Kolumne »Bremer Schlüssel«

Konflikte zwischen allen Verkehrsteilnehmern können niemals nur strukturell gelöst werden. Was ich manchmal auch in euren Beiträgen im Radmagazin vermisse, ist der Hinweis, dass alle Verkehrsteilnehmer wieder lernen, Rücksicht zu nehmen. Es hilft, die Perspektive ab und zu auch mal auszudehnen und nicht nur uns Radler im Blickfeld zu haben, sondern all die anderen Menschen, die sich mit uns durch den Dschungel der Stadt bewegen. Dazu gehört auf allen Seiten ein besserer Umgang mit den eigenen Emotionen. Nicht jeder, der mir auf dem Radweg die Vorfahrt nimmt, tut das absichtlich. Es hilft wirklich, sich nicht in jeder Situation am wichtigsten zu nehmen!

Edith Schubach per E-Mail

Neue »Todesstreifen«

RadCity 6.17 | Umbau Osterstraße

Der letzte Satz des Artikels zum Umbau der Osterstraße heißt: »die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt«. Abgesehen davon, dass dies journalistisch handwerklich schlecht ist,

fehlt auch inhaltlich noch etwas: In der Osterstraße stirbt der Radfahrer nämlich zuerst. Der jetzige Zustand ist bedrohlicher und gefährlicher als die alten Holperradwege. Das wird aber nur angedeutet. Die Autorin ist anscheinend kaum dort per Rad unterwegs und hat sich auch nicht die Mühe gemacht, Betroffene selbst zu befragen. Ansonsten wird das Konzept in einem lauwarmen Artikel schöngeredet (»von außen nach innen geplant«). Mittels Info-Kasten wird die Fehlplanung zu einem »Shared Space« aufgebretzelt. Für mich als Radler ist es »Stolen Space« – der Radweg wurde einfach geklaut. Dann heißt es noch: »... wird von den Radfahrern gut angenommen«. Es gibt aber auch keine naheliegende Ausweichroute. Welche sichere Alternative empfiehlt die ADFC-Redaktion ihren Eimsbüttler Lesern denn? Aufs Auto umzusteigen? Ihre Art der Berichterstattung, die mich eher an den ADAC erinnert, lässt mich an Ihrer Mission zweifeln. Solange nicht mal von einer selbsternannten Interessenvertretung der Radfahrer Gegenwind gegen die aufgestrichelten Todesstreifen in Hamburgs Straßen kommt, wird sich an der Verkehrsplanung nichts ändern. Mir scheint, dass die Redaktion nicht weiß (wissen will/darf?), wie es Hamburgs Radfahrern täglich wirklich ergeht.

Andre Steffahn, per E-Mail

Blendend

RadCity 6.17 | Gut gerüstet

Nach meiner Schätzung sind bei etwa vierzig Prozent der Fahrräder die Vorderlichter parallel

Impressum

Die **RadCity** – »Deutschlands führendstes Fahrradmagazin« (Horst Tomayer) – bzw. ihr Vorläufer **ADFCmagazin Hamburg** erscheint seit 1998 regelmäßig alle zwei Monate.

HERAUSGEBER Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Hamburg e.V., Koppel 34–36, 20099 Hamburg-St. Georg

MITARBEITER*INNEN DIESER AUSGABE:

Amrey Depenau, Florian Dumsky, Stefan Eli, Josef Kwasnitza, Dirk Lau (Layout, Produktion), Kathryn Leve, Michael Lutter, Denis Mohr, Michael Prahl, Georg Sommer (Redaktion, V.i.S.d.P.), Petra Stang

E-Mail: redaktion@hamburg.adfc.de

ANZEIGEN Es gilt die Preisliste Nr. 28 vom 12.12.2017: hamburg.adfc.de/radcity/mediadaten

Kontakt: bfo – Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K.
Tel. +49 40 8090559-0, E-Mail: cohen@bfoe-hh.de

DRUCK apm alpha print medien AG
Auflage dieser Ausgabe: 18 000

Die Beiträge geben nicht unbedingt die Positionen des ADFC Hamburg wieder. Nachdruck oder Weiterverwendung von Beiträgen und Abbildungen nur mit Genehmigung des ADFC Hamburg. Download: hamburg.adfc.de/radcity

nach vorne oder sogar in einem Winkel nach oben ausgerichtet. Als entgegenkommender Fahrer wird man durch die Lampen mit sehr hellem, weißem Licht besonders stark geblendet und von dem eigenen Fahren abgelenkt. Das stellt eine ernsthafte Gefährdung der anderen Verkehrsteilnehmer – also auch Kraftfahrer und Fußgänger – dar. [...] Der Wettbewerb des ewigen »Heller und Greller« führt keineswegs zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Simon Kannenberg, per E-Mail



| **AUSRÜSTUNG** | **Globetrotter Ausrüstung GmbH** | **BERATUNG** | **Verbraucherzentrale Hamburg** | **CARSHARING** | **Cambio Hamburg CarSharing**
 Lilienstraße 11, Lilienhof, 20095 Hamburg, 040 41466700 | **TOUREN/FÜHRUNGEN** | **Hamburg-City-Radtour Bernd Kaupert** Nienstedter Str. 13,
 22609 Hamburg, 0172 5117657 • **Twietenkieker in Hamburg** Dipl. Geogr. Carsten Ruthe, Zassenhausweg 86, 22589 Hamburg, 040 85382794 •
Fahrradtaxi Pedalotours GmbH Hagenau 41, 22089 Hamburg, 0177 7367042 | **FAHRRADHANDEL** | **Die Kette Elbewerkstätten GmbH** Friesenweg 5
 b-d, 22763 Hamburg, 040 428683737 • **eBike Company GmbH** Lindenplatz 1, 20099 Hamburg, 040 209332210 • **Eimsbüttler Fahrradladen Uwe
 Krafft** Osterstr. 13, 20259 Hamburg, 040 493061 • **Fahrrad Buck** Tibarg 28, 22459 Hamburg, 040 582098 • **Fahrrad Cohrt** Saseler Chaussee 52,
 22391 Hamburg, 040 6406064 • **Fahrrad Dulsberg** Straßburger Str. 9-11, 22049 Hamburg, 040 612280 • **Fahrrad Löwe** Wandsbeker Chaussee 13,
 22089 Hamburg, 040 255991 • **Fahrrad XXL Marcks** Curslackner Neuer Deich 38, 21029 Hamburg, 040 724157-0 • **Fahrrad Nielandt** Friedrich-Ebert-
 Damm 30, 22049 Hamburg, 040 693 00 20 • **Fahrrad Pagels** Horner Landstraße 191, 22111 Hamburg, 040 6518386 • **Fahrrad Center Harburg**
 Großmoordamm 63, 21079 Hamburg, 040 32310010 • **Fahrradladen St. Georg** Schmilinskystraße 66, 20099 Hamburg, 040 243908 • **Koech 2-Rad
 Technologie** Sievekingsallee 94-96, 20535 Hamburg, 040 2194634 • **MSP Bikes GmbH** Rentzelstraße 7, 20146 Hamburg, 040
 45036180 • **Rad & Service Niendorf** Paul-Sorge-Straße 140, 22455 Hamburg, 040 41453783 • **Rad & Tat** Am Felde 2,
 22765 Hamburg, 040 395667 • **Radsport von Hacht** Breitenfelderstr. 9, 20251 Hamburg, 040 48060417 • **Radsport
 Wulff** Frohmestr. 64, 22459 Hamburg, 040 5508472 • **Radwerk »Fahrradhandel« GmbH**, Langenfelder
 Damm 5+6, 20257 Hamburg, 040 499337 • **RBK – Fahrräder** Denickestraße 25, 21073 Hamburg, 040 7658489
 | **HERSTELLER** | **Norwid Fahrradbau GmbH** Bauerweg 40, 25335 Neuendorf b. Elmshorn, 04121 24658
 | **INITIATIVEN** | **Zukunftsforum Blankenese e.V.** Harris Tiddens, Mühlenberger Weg 64 A, 22587
 Hamburg, 0170 8369071 | **MESSE** | **REISEN Hamburg** Messeplatz 1, 20357 Hamburg,
 040 3569-0 | **ÖPNV** | **Hamburger Verkehrsverbund** Steindamm 94, 20099
 Hamburg, 040 325775-0 | **PARKEN** | **FahrradGarderobe** Michael Kellenbenz
 & Helen Schepers, c/o Zinnwerke HH-Wilhelmsburg, Am Veringhof 7,
 21107 Hamburg, 0175 5663573 | **PFLEGE** | **Pflegedienst Knoll**,
 Kohlhöfen 29, 20355 Hamburg, 040 345696 | **RECHT** | **Matthies
 Rechtsanwälte** Dr. Anja Matthies, Katharinenstr. 11, 20457
 Hamburg, 040 29813490 • **bikeright.de** Rehhoffstraße 4a,
 20459 Hamburg, 040 68875727 | **REISE** | **Die Landpartie
 Radeln & Reisen GmbH** Am Schulgraben 6, 26135 Oldenburg,
 0441 570683-0 | **SERVICE** | **Der VeloMeister** Produktionsschule
 Eimsbüttel Basselweg 64, 22527 Hamburg, 040 52014400 •
IT sprind it-service GmbH & Co. KG, Schützenstraße 110, 22761
 Hamburg, 040 38686990 • **Fahrradstation Dammtor** einfal GmbH,
 Schlüterstraße 11, 20146 Hamburg, 040 41468277 | **SPORT** |
Eimsbütteler Turnverband e.V. Bundesstr. 96, 20144 Hamburg,
 040 401769-0 | **VERLEIH & LOGISTIK** | **Hamburg City Cycles Lars
 Michaelsen** Bernhard-Nocht-Str. 89-91, 20359 Hamburg, 040 74214420 •
Mehrrad e. K. www.mehrrad.de • **Tricargo e.G. i. G.** Kronsaalsweg 70, 22525 Hamburg,
 040 5489-7406 | **WOHNEN** | **Gartenstadt Farmsen eG** Bramfelder Weg 35, 22159 Hamburg,
 040 645572-0 | **ZUBEHÖR** | **Firma Paulchen System** Volkmar Kerkow, Grandkuhlenweg 18, 22549 Hamburg, 040 8329590

RÜCKENWIND FÜRS RAD!

Radverkehr in Hamburg fördern –
Fördermitglied des ADFC Hamburg
werden. Wir sind schon dabei.



hamburg.adfc.de/foerdermitglieder



NEU

NEU!

MYBIKE

MEIN FAHRRADMAGAZIN

02-2018

MSFZ

Deutschland 4,90 €

Spanien 5,90 €

Österreich 5,90 €

Schweiz 6,90 €

Abonnement

Vertriebspartner: **bike & TOUR**

AB DEM
14.02.

**6 x PRO JAHR
IM HANDEL**

**WELCHES
FAHRRAD
PASST ZU MIR?**

Große Kaufberatung
für Räder mit und ohne
Elektromotor

IM TEST

E-Kompakträder –
die neuen City-Flitzer

Allround-Pedelecs für
jeden Tag & jeden Zweck

Trekkingbikes für
Freizeit und Urlaub

ZU GEWINNEN!

Räder im Wert
von **15.000 Euro**

REISE

Seenroute
durchs
Schweizer
Veloland

RADMODE

Praktisch
und schick
im Alltag

[TOP-TESTS]

Mobil mit Stil

25 NEUE RÄDER FÜR STADT, LAND & TOUR

AUCH ALS APP

MYBIKE ist das moderne Magazin für alle Themen rund um E-Bikes, Fahrräder und Radfahren. Sechsmal im Jahr unterhält und informiert MYBIKE mit Tests von Rädern, Bekleidung und Zubehör, den schönsten Radtouren für Freizeit und Urlaub und berichtet über die Trends der urbanen Fahrradwelt.

Jetzt testen: 2 Ausgaben nur 6,50 € (statt 9,80 €) + Geschenk
abo.mybike-magazin.de/1038b

GROSSE MYBIKE-STARTVERLOSUNG:

Sichern Sie sich Ihre Gewinnchance auf ein Trekking E-Bike im Wert von 3.899,90€.
Jetzt auf www.mybike-magazin.de/verlosung registrieren.



**IHR
GEWINN**

TREKKING E-BIKE
„15ZEHN“

eb bikemanufaktur



CarSharing

Soviel Auto macht Sinn.



Mit Basis-Tarif
ohne Grundgebühr!

■ einfach

Anmelden und cambio-Card mitnehmen.
Ihr Schlüssel zu allen cambio-Autos.

■ zuverlässig

Jederzeit reservieren – telefonisch, per App
oder Internet. Spontan oder im Voraus.

■ flexibel

Autos für jeden Zweck – ob Kleinwagen,
Kombi, Transporter oder E-Mobil.

■ praktisch

Keine Parkplatzsuche mehr. cambio-Autos
stehen auf reservierten Parkplätzen.



Auch an allen switchh Punkten
in Hamburg.



Telefon 040-414 66 700

www.cambio-CarSharing.de/hamburg